

Hosenlupf: 99. Nordwestschweizer Schwingfest auf der Grendelmatte

SEITE 2

Kultur: «Unterwegs zur Arbeit» – eine Ausstellung im «Kunst Raum Riehen»

SEITE 3

Kolumne: Daisy Recks Lobrede auf den Berufsstand der Übersetzer

SEITE 5

Sport: Rieherer Bogenschütze Adrian Faber wurde Schweizer Meister

SEITE 12

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 35/2006 erscheint in 11'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

SOZIALWESEN Riehen weist in einer vergleichenden Kostenanalyse der Sozialdienste die höchste Sozialquote aller acht beteiligten Gemeinden auf

Riehen – nicht nur für Reiche

Annähernd fünf von hundert in Riehen wohnhafte Personen beziehen Sozialhilfe. Das sind mehr als in allen sieben Baselbieter Gemeinden, die zusammen mit Riehen die Kosten ihrer Sozialdienste analysieren liessen. Die Ursachen für die teilweise markant unterschiedlichen Quoten sind indessen vielfältig und auf kommunaler Ebene nur beschränkt beeinflussbar.

DIETER WÜTHRICH

Riehen – «Das grosse grüne Dorf» – ist eine überaus wohlhabende Gemeinde, in der sich vor allem gut Betuchte wohl fühlen. Dieses Image ist zwar nicht gänzlich falsch, offenbart aber nur die halbe Wahrheit. In Riehen leben nämlich auch überdurchschnittlich viele Menschen, die nur dank der Sozialhilfe finanziell einigermassen über die Runden kommen. Genauer gesagt, liegt die Sozialhilfequote – also die Anzahl Sozialhilfebezüger pro hundert Einwohner – in Riehen bei 4,8 Prozent. In Reinach liegt sie hingegen bei nur 2,1, in Muttenz bei 2,8 und in Binningen bei 2,9 Prozent. Auch in Aesch ist die Quote mit 3,2 Prozent signifikant niedriger. Ähnlich hoch, aber immer noch tiefer als in Riehen liegt die Quote in Liestal (4,2 Prozent), in Allschwil (4,4) und in Münchenstein (4,5). Insgesamt wurden per 31. Dezember 2005 in Riehen 1025 Personen von der Sozialhilfe betreut. In 555 Fällen – was nicht gleichbedeutend ist mit Personen – wurde finanzielle Unterstützung geleistet. Dies entspricht einem Anteil von 95 Prozent aller Fälle. Lediglich in 32 Fällen wurde keine Finanzhilfe gesprochen. In den Baselbieter Gemeinden liegt der Anteil der Zahlfälle am Gesamtvolumen maximal bei 87 Prozent (Münchenstein) und minimal bei 33 Prozent (Reinach).



In Riehen gibt es nicht nur exklusive Wohnlagen, sondern auch günstigen Wohnraum für sozial Schwache (Bild). Die so genannte Sozialhilfequote ist mit 4,8 Prozent teilweise deutlich höher als in vergleichbaren Baselbieter Gemeinden. In der Stadt Basel liegt die Quote derzeit allerdings sogar bei 7,8 Prozent.

Foto: Rolf Spriessler

Für sich allein und aus Rieherer Sicht betrachtet, mögen diese Zahlen alarmierend wirken. Allerdings lassen sich die Sozialdienste der genannten Baselbieter Gemeinden und jene der Gemeinde Riehen sowohl von den politischen Rahmenbedingungen als auch von ihrer Organisationsstruktur her nur beschränkt miteinander vergleichen. So weisen zum Beispiel Riehen und Münchenstein keine Vormundschafsfälle aus, weil in diesen beiden Gemeinden das Vormundschafswesen nicht bei der Sozialhilfe angesiedelt ist. Eine weitere Rieherer «Spezialität» ist das Fehlen einer eigenständigen Sozialhilfebehörde. In Riehen werden deren Aufgaben von der einwohnerrechtlichen Sachkommission – sie setzt gewissermassen die politischen Leitplanken für die Sozialhilfe – und von dem vom Gemeinderat als Rekursinstanz eingesetzten Sozialhilfe-

beirat übernommen. Es sei bei dieser Analyse denn auch nicht darum gegangen, im Sinne eines Wettbewerbes eine Rangliste der «besten» bzw. «schlechtesten» Gemeinde zu erstellen, betont Projektleiter Kurt Jaggi, dessen Beratungsfirma «move consulting ag» die Studie im Auftrag der acht Agglomerationsgemeinden erstellt hat. Die Gemeinden sollten vielmehr im Sinne des Benchmarkings von den positiven und negativen Erfahrungen der anderen profitieren, um so die Strukturen und Prozesse in ihren eigenen Sozialdiensten optimieren zu können.

Der Vergleich zwischen den acht Gemeinden mag zwar tatsächlich in mancherlei Hinsicht hinken, interessant ist er allemal. Und es ist auch nicht so, dass Riehen bei allen untersuchten Parametern das Schlusslicht bilden würde. Betrachtet man zum Beispiel die Personalkosten sowohl pro betreu-

ten Fall (nicht Person) als auch pro Zahlfall, so fallen diese in Riehen mit 1169 bzw. 1237 Franken vergleichsweise bescheiden aus. Mit Ausnahme von Allschwil sind die Personalkosten in allen Baselbieter Gemeinden zum Teil deutlich höher. Pro 100-Prozent-Pensum werden in Riehen durchschnittlich 160 Fälle betreut. Derzeit verfügt die Sozialhilfe Riehen über insgesamt 610 Stellenprozent. Davon entfallen 360 Prozent auf die eigentliche Sozialberatung. Dazu kommen 150 Stellenprozent im Reintegrationsprogramm. Diese werden ab Oktober nochmals um 90 Prozent aufgestockt.

Interessant ist auch die Analyse hinsichtlich Aufwand und Ertrag pro Zahlfall. Nirgends fällt die geleistete finanzielle Unterstützung pro Fall so hoch aus wie in Riehen. Von den rund 24'000 Franken pro Zahlfall erhält die Ge-

meinde aber auch etwas mehr als die Hälfte, rund 13'000 Franken, zurückerstattet. Pro Rieherer Einwohner und für das Jahr 2005 belaufen sich die Sozialhilfekosten auf 339 Franken. In diesem Vergleich liegt die Stadt Liestal mit 392 Franken an der Spitze, gefolgt von Münchenstein und Binningen mit 379 bzw. 349 Franken. Am wenigsten Geld pro Einwohner kostet die Sozialhilfe in Muttenz (216 Franken).

Schwierige Ursachenforschung

Über die Gründe für die teilweise grossen Differenzen zwischen den acht Gemeinden lässt sich, von den offensichtlich unterschiedlichen strukturellen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen einmal abgesehen, viel spekulieren. In Gemeinden, die an Zentrumsstädte angrenzen, liegt die Sozialhilfequote tendenziell höher als in kleineren, weiter entfernten Gemeinden. Dies hat zum einen wohl damit zu tun, dass die privaten sozialen Netze in kleineren, ländlich geprägten Gemeinden noch dichter geknüpft sind als in der Anonymität grösserer Städte oder Agglomerationsgemeinden. Zum anderen wird eben diese Anonymität gerne in Anspruch genommen, aus Angst, ansonsten wegen der eigenen sozialen Bedürftigkeit stigmatisiert zu werden. Im Falle von Riehen kommt hinzu, dass hier zahlreiche, vergleichsweise günstige Wohnungen dem Kanton gehören, der diesen Wohnraum vorzugsweise an sozial Schwache vermietet.

«Knausern lohnt sich nicht»

Bei allen Unterschieden sind sich die verantwortlichen Instanzen aller Gemeinden einig: In der Sozialhilfe beim Personal oder bei den Integrationsprogrammen zu knausern, erweise sich früher oder später als sozialpolitischer Bumerang. Eine schlechte Fallbewirtschaftung lohne sich nicht. Kosten, die dort eingespart würden, tauchten über kurz oder lang in Form von höheren Unterstützungsleistungen wieder auf. Als wertvolle Ergänzung erachtet wird auch – wie etwa in Riehen mit den kirchlichen Sozialstellen und der «Gegenseitigen Hilfe» vorhanden – ein gut ausgebauten Netz an Freiwilligen-Beratungsstellen. Diese tragen mit ihrem polyvalenten Betreuungsangebot zur Früherkennung und Prävention und damit zu einer Entlastung der staatlichen Sozialhilfe bei.

Die detaillierte Analyse ist im Internet unter www.riehen.ch und nach Eingabe des Suchbegriffes «Sozialhilfe» abrufbar.

INTERVIEW Gemeinderat Michael Martig über die Ergebnisse der Sozialhilfekosten-Analyse

«Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen»

RZ: Michael Martig, sind Sie als verantwortlicher Gemeinderat überrascht vom Ergebnis der Analyse?

Michael Martig: Nur teilweise. Ich hatte schon immer etwas Mühe mit dem von Aussenstehenden kolportierten Image von Riehen als Gemeinde, in der nur Wohlhabende leben. Auch Riehen hat soziale Probleme. Dass die Sozialhilfequote so viel höher als in einigen Baselbieter Vergleichsgemeinden ist, hätte ich allerdings nicht erwartet.

Wo sehen Sie die Ursachen für diese hohe Quote?

Ein Grund ist sicher die Nähe zur Stadt Basel. Riehen hat zudem eine Grösse, die es Sozialhilfebezüger erlaubt, die benötigte Unterstützung in relativer Anonymität zu beanspruchen. Schliesslich gibt es in Riehen auch für sozial Schwache erschwinglichen Wohnraum. Gleichwohl ist es unser Auftrag, darauf hinzuwirken, dass die Quote nicht

noch weiter steigt, sondern wenn möglich gesenkt werden kann. Und ich denke, dass wir hier den richtigen Weg eingeschlagen haben. So haben wir das Integrationsprogramm von 12 auf 18 Betreuungsplätze aufgestockt und den Personalbestand der Sozialhilfe erhöht.

Trifft es zu, dass – wie immer wieder mal kolportiert wird – der Kanton städtische Sozialhilfebezüger in Riehen unterbringt, um sich selbst finanziell zu entlasten?

Ich möchte grundsätzlich vor einer St.-Florians-Politik in der Sozialhilfe warnen. Dies gilt für alle Beteiligten. Auch wir in Riehen dürfen das vorliegende Sozialhilfe-Benchmarking nicht dazu missbrauchen, «besser» sein zu wollen als die anderen Gemeinden. Was nun das kantonale Sozialwohnungsangebot in Riehen und die damit zusammenhängenden Probleme be-

trifft, so stehen wir derzeit in Verhandlungen mit den zuständigen Stellen in der Stadt. Ich will deshalb an dieser Stelle dem Ergebnis dieser Gespräche nicht vorgehen.

Kann aus Ihrer Sicht das gemeinde-eigene Reintegrationsprogramm die Sozialhilfequote tatsächlich positiv beeinflussen?

Wie bei allen anderen der Sozialhilfekosten beeinflussenden Faktoren ist es auch hier schwierig, einen unmittelbaren kausalen Zusammenhang zu ermitteln. Ich bin indessen davon überzeugt, dass die Leute, die unser Programm absolvieren, dank der intensiven Betreuung und dem individuellen Coaching eine bessere Perspektive auf dem Arbeitsmarkt haben. Und dies dünkt mich doch ein wichtiger Beitrag zur mittel- und längerfristigen Senkung der Sozialhilfekosten.

Entspricht die personelle Dotierung

der Rieherer Sozialhilfe den aktuellen Erfordernissen oder bedarf es mittelfristig einer weiteren Aufstockung des Stellenplans?

Derzeit gibt es keine Forderung nach einer Veränderung des Personalbestandes. Gerade in der Sozialhilfe gilt es aber, die Entwicklung genau zu verfolgen, um innert nützlicher Frist entsprechend reagieren zu können. Wichtig scheint mir, dass wir den mit der Neustrukturierung der Sozialhilfe erfolgreich eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Die Analyse soll im kommenden Jahr wiederholt werden – mit Rieherer Beteiligung?

Das muss der Gesamtgemeinderat entscheiden. Von mir aus gern, denn für uns ist dieses Benchmarking sehr hilfreich. Sinnvoll wäre auch der Einbezug weiterer vergleichbarer Gemeinden wie etwa Pratteln oder Birsfelden.

Reklameteil

Philharmonisches Orchester Riehen

Konzert mit

Malwina Sosnowska

Leitung: Brunetto d'Arco

Schumann: Sinfonie g-Moll (Zwickauer)
Beethoven: Violinkonzert D-Dur**Samstag 23. 9., 20:00 Dorfkirche Riehen**
alle Plätze unnummeriert Fr. 25.–**Sonntag, 24. 9., 17:00 Martinskirche Basel**
nummeriert Fr. 30.– / unnummeriert Fr. 25.–Vorverkauf ab 22. 8. bei Infotek Riehen und
Musik Wylar Basel
Abendkasse 30 Min. vor Konzertbeginn

Gemeinde Bettingen



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Bettingen hat

- Doris Hunziker lic. iur. als Leiterin der Gemeindeverwaltung Bettingen gewählt. Der Amtsantritt erfolgt per 1. September 2006.
- beschlossen, die Sauberwasserleitung Hauptstrasse im Bereich des zu sanierenden Teilstückes Mennweg bis Bündtenweg gemäss erstelltem Projekt ausführen zu lassen, damit die Verlegung der Leitung gleichzeitig mit der Sanierung der Hauptstrasse in diesem Teilstück erfolgen kann.

Gemeinderat Bettingen

Trittsteinbiotop «Auf Hutzen»

«Auf Hutzen», heute eine Brachfläche, stand früher ein Geräteschuppen, der wegen des Grundwasserschutzes aufgegeben und abgebrochen werden musste. In der Folge entwickelte sich auf dem kiesigen und sandigen Boden ein artenreicher Ruderalstandort, der zahlreichen konkurrenzschwachen, licht- und wärmebedürftigen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bot. Diese wertvolle kleine Fläche wurde deshalb ins Naturinventar der Gemeinde Riehen aufgenommen. Wegen der stetigen Nährstoffzufuhr durch wilde Ablagerungen von Gartenabfällen und Bauschutt wuchs die Fläche vollständig zu und wurde auch von unerwünschten Pflanzen wie dem alles verdrängenden Essigbaum und der wuchernden Brombeere besiedelt.

Die Gemeinde Riehen wertet die Fläche für den Naturschutz wieder auf, indem die massiven Ablagerungen abgetragen und unerwünschte Pflanzen entfernt werden. Geschaffen wird damit ein so genanntes Trittsteinbiotop mit vielseitigem reliefartigem Untergrund mit Mergel, Lehm, Humus, Altholz, Kies und Sand, der für «vagabundierende» Tierarten als vorübergehender Lebensraum und Unterschlupf besonders wichtig ist.

Nussbaum, Weiden, wilde Prunus und Eschen werden bleiben, Schwarzdorn, Weissdorn, Heckenkirschen und Liguster werden später dazukommen. In der Mitte werden zwei Mulden geschaffen, in welchen das Regenwasser stehen bleibt und vielleicht wieder von der Gelbbauchunke in Besitz genommen wird.

Damit wird die Fläche eine wichtige Funktion als Verbindungselement im Vernetzungssystem des Landschaftsparks Wiese erfüllen und zusammen mit dem ebenfalls neu zu gestaltenden «Blautannenstreifen» eine wichtige Verbindung zwischen Altem Teich, Neuem Teich und dem dortigen Reservat Lange Erlen herstellen.

Weitere Auskünfte erteilt Jürg Schmid, Fachstelle Umwelt, Telefon 061 641 82 94.

Gemeindeverwaltung Riehen

Blumenschmuck im Webergässchen

rz. Seit einiger Zeit präsentiert sich das Wäbergässli mit neuem Blumenschmuck in den Rabatten. Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) haben die Blumen finanziert. Die Gemeindegärtnerei hat sie mit Unterstützung der beiden Gartenbetriebe «Meyer Söhne AG» und «Marcel Schweizer AG» gepflanzt.



«Blumiges» Dorfzentrum».

Foto: zVg

SCHWINGEN Nordwestschweizer Schwingfest 2006 in Riehen

Martin Grab verdienter Festsieger

Der Rothenthurmer Martin Grab, zusammen mit dem Bündner Stefan Fausch Topfavorit, holte sich am Nordwestschweizer Schwingfest vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte den Festsieg. Der Organisator TV Riehen erhielt viel Lob.

ROLF SPIESSLER

Nur eine Minute und 26 Sekunden dauerte der Schlussgang des 99. Nordwestschweizer Schwingfestes. Der Rothenthurmer Martin Grab hatte gegen den Zofinger Guido Thürig kurz angezogen und ihn dann platt auf den Rücken gelegt. Dafür bekam er die Höchstnote Zehn. Thürig fiel durch die Schlussgangniederlage noch auf den vierten Rang zurück, den er mit zwei weiteren Aargauern und einem Solothurner teilte.

Vorentscheidung im 3. Gang

Martin Grab und der Bündner Stefan Fausch waren die beiden meistgenannten Favoriten. Eine Vorentscheidung im Kampf um den Festsieg fiel bereits im dritten Gang, als Grab und Fausch direkt aufeinander trafen. Fausch hatte zwar Vorteile und war zweimal nahe am Erfolg, doch Grab nutzte seine kleine Chance. Der Kampfrichterentscheid war umstritten. Nicht alle Beobachter waren der Meinung, dass Fausch wirklich mit beiden Schulterblättern gleichzeitig auf dem Sägemehl lag.

Martin Grab wurde der Festsieg allerdings nicht geschenkt. Bereits im ersten Gang traf er auf seinen späteren Schlussganggegner Guido Thürig und bodigte ihn mit einer 9,75. Im dritten Gang bekam er es mit dem Kofavoriten Stefan Fausch zu tun. Besonders die zwei Siege gegen Guido Thürig taten Martin Grab gut. «Guido Thürig war der Einzige, der mich letztes Jahr zweimal bezwingen konnte. Nun habe ich mich revanchiert», so der Abteilungsleiter einer Bauspenglerei, der auch leidenschaftlicher Geissenzüchter ist. «Das gibt Kraft und einen guten Geist», sagte er nach dem Schlussgang über sein Hobby. Der Sieg am Nordwestschweizer sei, wie jeder Sieg als Gast, ein Höhepunkt in seiner Karriere, die nun 67 Kranzgewinne umfasse. Das Resultat bestätigte seine derzeit gute Form. In Riehen habe er das Wettkampfglück gehabt, das ihm in den Vorwochen zuweilen gefehlt habe. Ausserdem habe er, der als 27-Jähriger zu den Routiniers zähle, eine Antwort an die aufstrebenden Jungen gegeben, die in den letzten Wochen das Geschehen im Schwingensport dominiert hätten.

Bis auf den Ausrutscher gegen Martin Grab zeigte Stefan Fausch ein hervorragendes Turnier. Gegen schwierige Gegner erreichte er vier Siege mit der Höchstnote Zehn, zudem schlug er im ersten Gang den Eigenossen Mario Thürig mit der Note von 9,75. Grab und Fausch waren in Riehen eine Klasse für sich. Dritter wurde der Berner Reto Maurer, sodass alle drei Tiere – Muni «Beat», Fohlen «Gismo» und Rind «Wolga» – an Gästeschwinger gingen.

Riehener im Ausstich

Bester Basel-Städter war ein Riehener. Als einziger der drei Schwinger des Gastgeberkantons erreichte Raphael Zahnd den Kranzausstich und durfte alle sechs Gänge bestreiten. Er klassierte sich im Rang 16 H. Gegen Christian Büchi (9,75) und Fabian Härri (10,00) gewann er, gegen Patrick Gloor gab es einen gestellten Gang mit 9,00. Gegen Frank Möri, Benjamin Gloor und Michael Riesen zog er mit der Tiefstnote 8,50 den Kürzeren.

Mit nur zwei von 19 Kränzen wurde der Solothurner Kantonalverband schwer geschlagen. Die Aargauer durften mit ihren neun Kranzgewinnen im Prinzip zufrieden sein. Die Breite stimmt, nur das absolute Spitzenresultat fehlte. Für das Baselbiet gab es durch den Allschwiler Andreas Henzer, den Wittinsburger Damian Zurfluh und den Binninger Beat Wampfler immerhin drei Kranzgewinne.

Rückkehr zur Verbandswiege

Bei seiner 99. Austragung gastierte das Nordwestschweizer Schwingfest



Der Anfang vom Ende: Im Schlussgang zieht Martin Grab (rechts) kurz an und legt dann seinen Gegner Guido Thürig aufs Kreuz.

Fotos: Philippe Jaquet

erst zum sechsten Mal im Kanton Basel-Stadt, wo der Verband vor über einem Jahrhundert gegründet wurde. Die Organisatoren vom Turnverein Riehen waren im Wetterglück. Bei hervorragenden Bedingungen kamen 2200 Zuschauer, unter ihnen Ständeratspräsident Rolf Büttiker, die Basel-Städter Regierungsräte Hanspeter Gass und Carlo Conti sowie der Baselbieter Regierungsrat Adrian Ballmer.

Ehrenpräsident des Anlasses war Swiss-Olympic-Präsident Jörg Schild, der in seiner Festansprache sagte, er habe geträumt von Schwingerkönig Jörg Abderhalden als Olympiasieger: «Und glaubt mir, ein Lorbeerkränz sieht fast so gut aus wie ein Eichenlaubkränz!» Zur seien die Schwinger leider noch nicht Mitglied bei Swiss Olympic, doch sie hätten sich in lobenswerter Weise dem Dopingstatut der Schweizer Sportdachorganisation unterstellt. Schwingen sei eine gesunde Sportart und begeisterte Junge forderte Schild auf, sich beim Basel-Städter Jungschwinger-Chef zu melden.

Vor dem sechsten Umgang, in welchem es um den Festsieg und die Kränze ging, hatte zu den Klängen des marschierend musizierenden Musikvereins Riehen um 14.40 Uhr der Einmarsch der Redner mit Fahnen und den Tieren stattgefunden. Hanspeter Rysler, OK-Präsident des letztjährigen Nordwestschweizer Schwingfests in Oberwil, begrüßte Gäste und Publikum. Ausserdem sprachen OK-Präsident Hansruedi Bärtschi (zugleich Präsident des TV Riehen), Ehrenpräsident Jörg Schild und Daniel Dreier, Präsident des Nordwestschweizerischen Schwingerverbandes.



Farbenfroher Fahnenmarsch: Das 99. Nordwestschweizer Schwingfest bot nicht nur spannende Kämpfe.



Als Ehrenpräsident des OKs hielt «Swiss Olympic»-Präsident Jörg Schild die Festansprache.



Ein Muni für den Sieger: Der glückliche Schwingfest-Gewinner Martin Grab mit «Beat» und dessen Sponsor Rolf Henz.

Fotos: Philippe Jaquet

Sachbeschädigung aufgeklärt

rz. Die Zerstörung von drei Lampen im Sarasinpark ist aufgeklärt. Aufgrund von Aussagen der in der Tatnacht befragten Personen im Park und dank Hinweisen aus der Bevölkerung konnte die Polizei zwei Jugendliche dingfest machen, die in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli nach einem Saufgelage im Park randaliert hatten. Der Sachschaden beträgt rund 1200 Franken. Die Jugendlichen haben die Tat zugegeben. Neben der finanziellen Wiedergutmachung des Schadens werden sie gemeinnützige Arbeit in Riehen zu leisten haben.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Niklaus-Marradi, Lilian, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Oberdorfstrasse 21.

Righetti-Wälti, Yvonne, geb. 1939, von Basel und Riehen, in Riehen, Im Esterli 23.

Haid-Testorelli, Louis, geb. 1917, von Luzern, in Riehen, Kornfeldstrasse 1.

Köpfer-Klarer, Max, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Lachenweg 30.

Schwarz-Kämpfer, Johanna, geb. 1911, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Heim-Dietrich, Margrith, geb. 1944, von Berlingen TG und Bussnang TG, in Riehen, Bettingerstrasse 17.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rainallee 136, S D StWEP 1970-3 (= 135/1000 an P 1970, 532 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Immobilien-Treuhand Schneider & Co., in Basel (Erwerb 1. 2. 2005). Eigentum nun: Max Graf, in Riehen.

Rainallee 136, S D StWEP 1970-1 (= 180/1000 an P 1970, 532 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Immobilien-Treuhand Schneider & Co., in Basel (Erwerb 1. 2. 2005). Eigentum nun: Reinhard Loretan, in Riehen.

Schäferstrasse 6, S D P 3006, 168,5 m², Wohnhaus, **Schäferstrasse**, S D MEP 2005-0-6 (= 1/25 an P 2005, 37 m²), **Schäferstrasse**, S D MEP 3001-0-6 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Aynur und Nurettin Elibal, in Basel.

Im Baumgarten 17, S D P 1568, 609,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ursel Knutti, in Zürich (Erwerb 14. 10. 2004). Eigentum zu gesamter Hand nun: Rudolf Pfander und Luis Heiko Sellnau, beide in Binningen BL.

Baselstrasse 24, 24A, S A StWEP 40-1 (= 60/100 an P 40, 781,5 m², 2 Wohnhäuser mit Einzelzimmer, Veloraum, Laubengang, Velounterstand). Eigentum bisher: Ruth Elisabeth Haller, in Hauptwil TG, Magdalena Dale, in New Romney (GB), und Urs Andreas Denzler, in Riehen (Erwerb 3. 1. 2000). Eigentum zu gesamter Hand nun: Magdalena Dale und Urs Andreas Denzler.

Weilmattweg 96, S B P 504, 599,5 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Hans Jakob Metzger, in Basel, und Urs Metzger, in Hochwald SO (Erwerb 15. 10. 1996). Eigentum nun: Vincenzo Tumminelli, in Basel.

Talweg 35, S D P 2081, 159,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Heinrich Müller, in Therwil BL, und Ursula Gertrud Albers, in Müswangen LU (Erwerb 3. 7. 2006). Eigentum nun: Ursula Gertrud Albers.

Talweg 35, S D P 2081, 159,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ursula Gertrud Albers, in Müswangen LU (Erwerb 3. 7. 2006). Eigentum nun: Hans Löliger, in Riehen.

Bischoffweg 17, 22, 1. S F StWEP 677-31 (= 12/1000 an P 677, 1420,5 m², 2 Wohnhäuser). 2. S F StWEP 677-33 (= 12/1000 an P 677). Eigentum bisher zu 1. (Erwerb 22. 6. 2005), nun zu 2.: Seckinger & Sohn, Immobilien GmbH, in Riehen. Eigentum bisher zu 2. (Erwerb 1. 12. 2005), nun zu 1.: Ruth und Karl Wunderle, in Riehen.

Rudolf-Wackernagel-Strasse 11, S D P 1403, 504 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Regina Brunnschweiler, in Allschwil BL, Brigitta Brand, in Riehen, Urs Brunnschweiler, in Ebnat-Kappel SG, und Matthias Brunnschweiler, in Steckborn TG (Erwerb 3. 5. 2006). Eigentum zu gesamter Hand nun: David und Denise Schmid, in Riehen.

KULTUR «Unterwegs zur Arbeit» – Stipendiaten des regionalen Austauschprogramms «iaab» stellen im «Kunst Raum Riehen» aus

Wenn das Offene (nicht) zum Eigenen führt

Im «Kunst Raum Riehen» haben die beiden Künstlerinnen Lena Eriksson und Chris Regn Protagonisten der lokalen Kunstszene eingeladen, die meisten davon waren Stipendiaten des regionalen Austauschprogramms «iaab». Das Thema der Ausstellung heisst «Unterwegs zur Arbeit».

URS GRETHER

Auf der Radkappe des Traktors neben dem Fahrersitz hat es Platz für eine Mitfahrgelegenheit: Die hübsch langsame Fahrt mit dem angehängten Bauwagen führt vom Standplatz auf dem nt/Areal beim Badischen Bahnhof nach Riehen. Der aus Wuppertal stammende Maler und Super-8-Filmer Rafael Lutter hat seinen «Raum 19,6 m³» überallhin mitgenommen, wo er in den letzten Jahren war: Genf, Paris, Basel. Nun ist Lutter zu der Ausstellung «Unterwegs zur Arbeit» eingeladen worden, die im «Kunst Raum Riehen» noch bis zum 3. September zu sehen ist.

Die zweite Auswahlschau der neuen Reihe «Choices» feiert das 20-jährige Bestehen des von der Christoph-Merian-Stiftung, den beiden Basler Kulturabteilungen und den Gemeinden Riehen, Lössach und (neu) Freiburg im Breisgau getragenen Austauschprojektes «iaab» («Internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel»). Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Elisabeth Bereznicki, «Bildwechsel», Gian-Cosimo Bove, «Boycotlettes», Ralph Bürgin, Jo Dunkel und Anna Geering, Yvo Hartmann, Dagmar Heppner, Dunja Herzog, Esther Hiepler und Max Philipp Schmid, «HOIO», Esther Hunziker und Felix Zbinden, Eme-ka Udemba, Selma Weber und Maria Magdalena Z'Graggen.

Dieses «Unterwegs zur Arbeit» der Ausstellung bringt Rafael Lutter, selber



Vermittelt einen Grundeindruck von Vorläufigkeit: Der Bauwagen, mit dem der Wuppertaler Künstler Rafael Lutter nach Riehen angereist ist.

(noch) kein «iaab»-Stipendiat, mit seiner Traktorfahrt wie kaum ein anderer der beteiligten Künstler auf den Punkt: Unter einem mit oben abgerundeten Bauträgern eingefassten Abteil des Vordachs, zwischen zwei Lorbeerbüschen, passt sich das abgestellte rostbraune Gefährt mit seinem leeren, weiss ausgemalten Innenraum ideal ein. In dem Raum befindet sich – neben zwei im letzten Moment hineingehängten, eher deplaziert wirkenden Zeichnungen der Ausstellungsmacherin Chris Regn – ein Projektionsgerät. Wie der bei jeder leichten Berührung schwankende Wagen ruckelt der an Zugriemen oben befestigte Bildschirm und vermittelt erst recht einen Grundeindruck von Vorläufigkeit, von «Unterwegs».

Das in dem Wagen gezeigte Video stammt von der einen Kuratorin der Ausstellung, Lena Eriksson. In der letz-

ten Sequenz erscheint ein weiss auf schwarz getippter Brief, in dem sich die Künstlerin Richtung «Wald» verabschiedet, um sich in einer Hütte (wie einst Henry David Thoreau) «eine abgegrenzte Welt zu erschaffen». Der indirekte Bezug von Erikssons «Abschied» zu Lutters Bauwagen leuchtet ein. Eriksson hat Lutter auch zu ihrer Ausstellung eingeladen. Sie verfügt mit dem öffentlichen Schaufenster «Lodypop» an der St. Johannsvorstadt 72 ebenso über eine «Aussichts»-Gelegenheit.

Der gemeinsame Grundgedanke, anderen Künstlern einen Platz zur Verfügung zu stellen, muss der sehr intuitiv vorgehenden Eriksson bald bewusst geworden sein, als Lutter sie im «Lodypop» besuchen kam. Erikssons Laden liegt auf Lutters Fahrradweg zu seinem Malatelier im St.-Johann-Quartier.



Witzige Erinnerungen an ein Kinderzimmer: Eine der Installationen im «Kunst Raum Riehen».

Fotos: Rolf Spriessler

Sehr gelungen ist Katja Lohers Guckloch am Eingang, das die Gesten und Gesichter der Eintretenden im Inneren auf einen runden Ballon projiziert. Resultat einer um sich greifenden Paranoia, die die Künstlerin in New York erlebt hat. Die Verfertigung von Räumen und Räumlichkeit ist eine in der Ausstellung prominent vertretene Situation.

Ein Miniaturmodell seiner Berliner Ausstellungsräume zeigt Olaf Quantius. Karin Hueber hat aus rudimentären Holzplättchen ein Minihaus gezimmert, das in einer Beziehung zu einem Haus aus Rotterdam (Foto) steht. Der Bezug erscheint nicht minder beliebig wie bei manch anderen Konzeptarbeiten der Schau, wo die blosser Häufung der gezeigten Fotos, Videoinstallationen und gemalten Bilder (meist Reiseeindrücke) das Thema der Aus-

stellung verfehlt. Eine grössere Strenge bei der Kuratierung wäre hilfreich gewesen.

Um wie viel «ehrlicher» prägen sich die 30 Blätter des «Hefts 101» ein, die der Basler Marcel Scheible als Tagebuch in Paris angefertigt hat. Die Spannungsverhältnisse zwischen blosser Abbildlichkeit (Collagen) in die Zeichnung, die unbeholfen sein kann (will), zeigt eine wache, neugierige Verfestigung von Linien, Strichen, Materialien und deren Verdichtung – durchaus mit dem Risiko des Platten, allzu Vordergründigen. Hier meldet sich das transitorische Grundmoment des Ausstellungsthemas zurück, «Unterwegs zur Arbeit». Und hier hätte ein Zitat aus Ludwig Hohls «Notizen» seine grösste Berechtigung erhalten: «Arbeiten ist das einzige, bei dem einem kein anderer helfen kann.»

IN KÜRZE

HGR-Umfrage

fu. Der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) ist derzeit daran, die künftigen Schwerpunkte seiner Tätigkeit zu definieren. Er führt deshalb bei den ortsansässigen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben eine Umfrage betreffend ihre Anregungen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen durch. Der Fragebogen kann im Internet unter www.hgr.ch heruntergeladen oder beim Handels- und Gewerbeverein Riehen, Postfach 487, 4125 Riehen 1, bestellt werden.

Die ausgefüllten Fragebogen müssen bis spätestens 31. August retourniert werden. Die Ergebnisse der Umfrage will der Vorstand anlässlich des traditionellen HGR-Herbstanlasses vom 20. September präsentieren.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdissühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Astrid Schweda, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RENDEZVOUS MIT...

... Niklaus Röthlisberger

wü. «Ich bin wirklich positiv überrascht. Ich habe sofort gesehen, dass hier hervorragende Arbeit geleistet wird.» Niklaus Röthlisberger, seit Anfang letzter Woche als neuer Leiter der Sprachheilschule Riehen im Amt, sieht seine Erwartungen, die er im Hinblick auf die ihn erwartenden Herausforderungen hegte, übertroffen. Die Schule ist damit nach unruhigen Zeiten mit personellen Veränderungen wieder in ein ruhiges Fahrwasser eingebogen. Er habe von den Problemen der Vergangenheit nur am Rande Kenntnis erhalten und könne deshalb sein Amt völlig unbelastet antreten, stellt Niklaus Röthlisberger zufrieden fest.

Als neuer Schulleiter der Sprachheilschule hat er klare Vorstellungen von seinen Aufgaben: «Ich sehe mich nicht als Spezialisten und Fachmann für die spezifischen Probleme, mit denen gehörbeeinträchtigte oder sprachbehinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg konfrontiert werden. Dafür haben wir hier an der Inzlingerstrasse ein hoch qualifiziertes Team von Therapeutinnen und Lehrkräften, die interdisziplinär hervorragend zusammenarbeiten.» Sein hauptsächliches Arbeitsfeld sei die Schulorganisation. In den ersten Wochen gehe es ihm zunächst einmal darum, ein tragfähiges und belastbares Vertrauensverhältnis zu allen Mitarbeitenden aufzubauen, umreist Niklaus Röthlisberger seine Pläne. Und er betont, dass er bei der Schulorganisation keine grosse Aufbauarbeit leisten müsse. «Ich möchte eine Schule als lernende Organisation, in der ich gemeinsam mit allen Mitarbeitenden am bestehenden Fundament weiterbauen kann.»

Dabei kann sich Niklaus Röthlisberger auf seine Ausbildung in Organisationsberatung, Supervision und Coaching stützen. Dieser Erfahrungsschatz und die Aussicht auf eine anspruchsvolle Leitungsfunktion in einer komplex funktionierenden pädagogi-



«Ich sehe mich vor allem als Teamplayer»: Niklaus Röthlisberger, Leiter der Sprachheilschule Riehen.

Foto: Dieter Wüthrich

schon Institution seien die Hauptgründe für seine Bewerbung als Leiter der Sprachheilschule gewesen, erzählt er weiter. «Allerdings rechnete ich mir zunächst nicht allzu grosse Chancen aus.» Umso erfreuter sei er dann natürlich gewesen, als die Wahl des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung auf ihn fiel.

Seine Feuertaufe hat Niklaus Röthlisberger am ersten Tag nach den Sommerferien erlebt, als er in der Turnhalle der Sprachheilschule die Kinder und ihre Eltern zum neuen Schuljahr begrüßen konnte. In den kommenden Wochen wolle er nebst seinen schulinternen Organisationsaufgaben den Kontakt zu den für die Sprachheilschule zuständigen Dienststellen beim Erziehungsdepartement sowie zu den

Rektoraten der verschiedenen Schulen suchen. «Ich fände es schön, wenn wir zum Beispiel mit den Riehener Regelschulen noch vermehrt gemeinsame Aktivitäten organisieren könnten», blickt Niklaus Röthlisberger in die Zukunft. Und: «Längerfristig könnte ich mir durchaus vorstellen, auch selber wieder ein kleines Teilzeitpensum als Lehrer an der Sprachheilschule zu übernehmen.»

Aufmerksam verfolgt Niklaus Röthlisberger die derzeit laufende bildungspolitische Diskussion über die interkantonale Harmonisierung der Schulsysteme. Grundsätzlich befürwortete er das vom Erziehungsdepartement favorisierte Konzept mit sechs Primarschuljahren und drei Jahren Sekundarstufe. «Allerdings drehte sich

die Diskussion meiner Meinung nach bisher zu sehr allein um die Strukturen und viel zu wenig um den Inhalt.» Von dieser Harmonisierung wäre dereinst auch die Sprachheilschule in Riehen betroffen, weiss Niklaus Röthlisberger, er räumt aber ein: «Bei uns ist die Diskussion noch nicht angelaufen. Sobald klar ist, in welche Richtung es gehen soll, werden wir diese Diskussion aber sicher führen.»

Dass er einmal Lehrer werden wollte, stand für Niklaus Röthlisberger schon in seiner Jugend fest. Als begeisterter und durchaus talentierter Fussballer – in der goldenen Benthau-Ära der Siebzigerjahre hatte er kurzfristig gar den Sprung vom Erstligafussballer beim FC Concordia in die Reservemannschaft des FC Basel geschafft – wäre er am liebsten Sportlehrer geworden. Wegen einer langwierigen Rückenverletzung, die auch das Ende seines Traumes von noch höheren Fussballweihen bedeutete, musste er auf seinen Wunschberuf verzichten. So unterrichtete er nach der Ausbildung am Lehrerseminar in Liestal während dreissig Jahren Mathematik, Deutsch und Geographie an der Sekundar- und später an der Orientierungsschule. Ob als ambitionierter Leistungssportler, ob später als Lehrer und Schulhausleiter im Sandgruben-Schulhaus oder heute als Leiter der Sprachheilschule Riehen – Niklaus Röthlisberger sah und sieht sich in erster Linie als «Teamplayer».

Wegen der Nachwehen seiner Karriere als Leistungssportler muss er zwar heute auf das Fussballspielen verzichten. Gleichwohl lotet er immer noch gerne seine körperlichen Belastungsgrenzen aus – meist auf dem Mountainbike oder auf dem Rennvelo. Die jüngste, aber kaum letzte sportliche Herausforderung nahm er im vergangenen Frühjahr unter die Räder – er bezwang den berühmt-berüchtigten Mont Ventoux, an dem schon so manche Leidensgeschichte in der «Tour de France» geschrieben wurde. «Da gibt es aber auch noch den einen oder anderen Alpenpass, der mich «gluschtet», schmunzelt Niklaus Röthlisberger.

Die Wirtschaftsförderung Riehen freut sich, Sie zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Business Parc - Chance für Riehen

Von einer innovativen Idee zur Förderung junger Unternehmen kann auch Riehen profitieren.

Programm Begrüssung und Einführung
Felix Werner (Wirtschaftsförderung Riehen)

Business Parc - Von der erfolgreichen Realisierung einer innovativen Idee
Gerda Massüger (CEO business parc)

Dienstag, 5. September 2006
19.00 Uhr
Gemeindehaus

Riehenbelebt
Wirtschaftsförderung Riehen

RZ012221

amg
ALLGEMEINE
MUSIKGESELLSCHAFT
BASEL

Saisoneröffnung
Mittwoch/Donnerstag,
30./31. August 2006, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

„Schostakowitsch-Zyklus“
Valery Gergiev
Leitung
Mariinsky-Orchester
St. Petersburg

Dmitrij Schostakowitsch:
Sinfonien Nr. 1 und Nr. 5
Sinfonien Nr. 10 und Nr. 15

RENOVA
Billettkasse Stadtcasino
061 273 73 73
www.konzerte-basel.ch

PRIVATE BANKING
Basel
Kantonalbank
GARANTIERTE SICHERHEIT

RZ012247

VRD

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

**Sommermarkt
im Dorf**

Sa, 26. August
9-17 Uhr

Treffpunkt wie immer
im Märt-Baizli

Kinderflohmarkt

RZ011613

EROS

RODIN UND PICASSO 6.8. - 7.10.2006

FONDATION BEYELER

Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ011725

**Bretter,
die die Welt
bedeuten**
"LAMPENFIEBER"

Musikalische Komödie
nach dem Schwank
«Der Raub der
Sabinerinnen»
von Franz und Paul von Schönthan

Sommertheater im
Atelier-Theater Riehen
Baselstrasse 23 www.3laender-theater.ch

Weitere Vorstellungen:
25. und 26. August,
8., 9., 15., 16., 22. und 23. September
jeweils 20 Uhr

Vorverkauf:
La Nuance, Damen- und Herrenmode,
Rössligasse, Riehen, Tel. 061 641 5575

RZ012236

Eine langjährige «Riechemerin»:
Marlies Götz

feiert am Montag ihre
siebte Dekade, gesund und
voller Tatendrang.
Zu diesem runden Happening
wünsche ich ihr alles Liebe und
Gute ... mache weiter so!

Herzliche Geburtstagswünsche,
Deine Erika

RZ012206

DER BROKER
mit dem besten Riecher

Dyson - Staubsauger
jetzt Aktionsmodell Fr. 399.--
sowie DC-08 mit 3 Bürsten
gratis Fr. 599.--

Preisvergleich lohnt sich
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8
4058 Basel
Tel. 061 693 90 10

HISTO
TV-UND HEIMBEDARF AG

Mail: histo@histo.ch

RZ003_062846

SPITEX

Für Pflege, Betreuung
und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant
und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder
061 922 05 00
www.homecare.ch

RZ005-497444

Kirchzettel

vom 27. 8. bis 2. 9. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: diakonische und soziale
Aufgaben

Dorfkirche

So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi Text: Gal. 2, 20 + 21 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal
	11.53	Abfahrt Bahnhof Riehen Gemeindeausflug ins Hebelhaus in Hausen/Wiesental
Do	16.00	Kinderclub für 8-11-Jährige im Falkenhorst
Fr	18.30	Teenieträff im Zehntenkeller

Kirchli Bettingen

So	9.30	Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Ruth 1
Di	20.00	Westliche Kulturgeschichte, Gesprächskreis
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche

So	10.00	Kindergottesdienst Pfr. R. Atwood Mitwirkung: CVJM Jungschär und Leiterteam
Do	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashauss

So	9.30	Predigt: Pfr. A. Kläiber Text: Deuteronomium 26, 1-11
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Käffeli im Foyer
	15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00	25 Jahre Andreasvesper Nachtessen mit Musik
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff Jugendchor «AliCante»
Sa	9-17	«Atme auf - das Unser Vater» mit Pfr. Andreas Fankhauser

Diakonissenhaus

So	20.00	Abendmahlsgottesdienst mit Chorbeiträgen, Sr. Doris Kellerhals
----	-------	---

**Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47**

So	11.00	Tauf- und Lobpreisgottesdienst, E. Kipfer
Mo	19.30	Monatsgebet
Do	15.00	Bibelstunde
	20.00	Gemeindeabend zum Thema: «Vorurteile»

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: René Winkler, Leiter Gemeinden Schweiz
Mi	20.00	Bibelgesprächskreis im Gemeindesaal

**Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50**

So	10.00	Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Roger Berger
----	-------	--

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

RZ010407

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

SVDW ASTF

RZ010386

«Der Tod unterbricht nur das Leben,
er raubt es uns nicht.
Es kommt der Tag,
der uns ins Licht zurückführt.»

Traurig nehmen wir Abschied von meinem allerliebsten Mami, unserer
Schwester, Schwägerin und Tante

Margrith Heim-Dietrich
6. Juni 1944 - 18. August 2006

Begleitet von ihrer Tochter durfte sie in die Ewigkeit vorausgehen.

In dankbarer Erinnerung

Patricia Heim
Verwandte, Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier mit anschliessender Erdbestattung hat am Mittwoch,
23. August 2006, um 15 Uhr auf dem Gottesacker Riehen stattgefunden.

Anstelle von Blumen möge man bitte der Hunde- und Katzenbetreuung
«Gipsy», PC 40-16-4, Basler Kantonalbank, zu Gunsten von Konto Nr.
16 465.280.50770, gedenken.

Traueradresse:
P. Heim, Hauptstrasse 117, 4102 Binningen

RZ012245

Hieber's KW33
EDEKA **Frische Center**
www.hieber.de

„Ab sofort können
Sie auch per Visa/
Mastercard
bezahlen!“

Thomy Reines
Sonnenblumenöl
0,75 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 1,32
€ 0,99

Genuss Pur Teig-
waren verschiedene
Ausformungen,
500 g Packung je,
1 kg = € 1,38
€ 0,69

Maggi Fix
Produkte ver-
schiedene Sorten,
Packung je
€ 0,44

Binzen 0049 7621 9687-20
Rheinfelden 0049 7623 79765-90

Lörrach 0049 7621 9140-20
Weil a. Rh. 0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ003_490209

✓ **Computerkurse / E-Banking =**
Kleingruppen, Privatstunden.

✓ **Informatik-Dienstleistungen =**
Schwachstellen an Ihrem
Computer beheben.

✓ **Webdesign =**
Individuell, für jedes Budget.

COMPUSOLUTION, 4125 Riehen
Telefon 079 235 79 68
E-Mail: info@compusolution.ch
www.compusolution.ch

RZ012252

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

RZ010166

Bauknecht

**Sensationell
günstige Preise
auf**

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_514409

**Haushaltgeräte
und Service**
GAGGENAU

und alle Marken

kuhndesign
Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

RZ012136

www.riehener-zeitung.ch

BMW 3er Limousine
und Touring
more4you

320d
325i
325td

Garage Hollenstein AG, Seewenweg 1 (im Kägen),
4153 Reinach, Tel. 061 717 90 10, info@garage-hollenstein.ch

Freude am Fahren

xDrive
Das intelligente
Allradsystem
von BMW

BMW more4you. Limousine und Touring
perfektem Fahrkomfort und Sicherheit bereits für CHF 40 900.-.

BMW Service Plus Gratis-Service bis 100 000 km oder 10 Jahre,
Garantie bis 100 000 km oder 3 Jahre, www.bmw.ch/bsp

RZ003_499804

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 25.8. THEATER

«**Bretter, die die Welt bedeuten**»
Das Atelier-Theater Riehen zeigt eine musikalische Fassung des Schwanks «Der Raub der Sabinerinnen». Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23), 20 Uhr.
Vorverkauf: «La Nuance», Baselstrasse 60/ Rössligasse, Telefon 061 641 55 75.

FREITAG, 25.8. THEATER

«**Die Dreigroschenoper**»
Das Basler Marionetten-Theater zeigt Bertolt Brechts berühmtes Stück «Die Dreigroschenoper» als Freilicht-Gastspiel im Rosengarten des Lüscherhauses (Baselstrasse 30), Beginn um 20 Uhr, Verpflegungsmöglichkeit ab 19 Uhr. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 061 641 28 29 ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung. Ausweichdatum: Samstag, 26. August.
Eintritt frei, Kollekte.

SAMSTAG, 26.8. OPERNFESTIVAL

«**Lucrezia Borgia**»
Das erste Opernfestival Basel/Riehen zeigt Gaetano Donizettis Oper «Lucrezia Borgia». Musikalische Leitung: Jan Schultsz. Reithalle Wenkenhof, 17 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Tel. 061 641 40 70. Weitere Informationen unter www.opernfestival-riehen.ch.

SAMSTAG, 26.8. KONZERT

Posaumentag
Platzkonzert der Nordwestschweizer Posaunenchor unter der Federführung des CVJM-Posaunenchores Riehen. Gemeindehaus Riehen, 14.30 und 15.15 Uhr.

SAMSTAG, 26.8. MARKT

VRD-Sommermarkt
Markt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD). Zahlreiche Verkaufsstände, Kinderflohmarkt und Festwirtschaft. Schmiedgasse/Webergässchen/Wettsteinstrasse, 9–17 Uhr.

SAMSTAG, 26.8. THEATER

«**Bretter, die die Welt bedeuten**»
Das Atelier-Theater Riehen zeigt eine musikalische Fassung des berühmten Schwanks «Der Raub der Sabinerinnen». Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23), 20 Uhr.
Vorverkauf: «La Nuance», Baselstrasse 60/ Rössligasse, Telefon 061 641 55 75.

SONNTAG, 27.8. FÜHRUNG

«**Theater im Kinderzimmer**»
«Von Papiertheatern, Guckkästen und Zauberkästen» – Führung mit Kurator Bernhard Graf. Spielzeugmuseum (Baselstrasse 34), 11.15 Uhr.

MONTAG, 28.8. PARTEIEN

Abstimmungsdiskussion
Kontradiktorische Informationsveranstaltung der VEW Riehen zur Abstimmung über das neue Asylgesetz und das «Stücki»-Areal. Referenten Asylgesetz: Walter Donzé, Nationalrat EVP (pro) und Pfr. Urs Joerg, Grossrat VEW (kontra). Referenten «Stücki»-Areal: Richard Widmer, Grossrat VEW (pro), und Anita Lachenmeier, Grüne Partei (kontra). Gemeindehaus (Bürgersaal), 20 Uhr.

DIENSTAG, 29.8. OPERNFESTIVAL

«**Lucrezia Borgia**»
Das erste Opernfestival Basel/Riehen zeigt Gaetano Donizettis Oper «Lucrezia Borgia». Musikalische Leitung: Jan Schultsz. Reithalle Wenkenhof, 18 Uhr. Anschließend Opernbuffet im Wenkenhof.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Tel. 061 641 40 70. Weitere Informationen unter www.opernfestival-riehen.ch. Reservierungen für Opernbuffet: «Gamma Catering AG», Tel. 061 603 33 20.

MITTWOCH, 30.8. SPORT

«**Aktiv! im Sommer**»
Fitness- und Gymnastikangebot von «Gesünder Basel» und der Gemeinde Riehen. 18.30 bis 19.20 Uhr in der Wettsteinanlage hinter dem Gemeindehaus.
Keine Anmeldung notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei starkem Regen und Gewitter fällt der Kurs aus.

DONNERSTAG, 31.8. OPERNFESTIVAL

«**Lucrezia Borgia**»
Das erste Opernfestival Basel/Riehen zeigt Gaetano Donizettis Oper «Lucrezia Borgia». Musikalische Leitung: Jan Schultsz. Reithalle Wenkenhof, 20 Uhr. Davor Opernbuffet im Wenkenhof.
Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Tel. 061 641 40 70. Weitere Informationen unter www.opernfestival-riehen.ch. Reservierungen für Opernbuffet: «Gamma Catering AG», Tel. 061 603 33 20.

Ihre bevorzugte Freitag-
lektüre – die...

RIEHENER ZEITUNG

Galerie Monfregola: Keramik und Bilder

rz. «Weltweit» – so heisst eine Ausstellung, die noch bis am Samstag, 2. September, in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 zu sehen ist. Gezeigt werden rund sechzig Bilder des Riehener Kinderarztes und Tropenmediziners Werner H. Stöcklin sowie Keramikarbeiten der Grafikerin und Kunsttherapeutin Ruth Moll.

Stöcklin führte bis 2001 eine Praxis in Riehen. Über seine frühere vierjährige ärztliche Tätigkeit in Papua-Neuguinea hat er ein Buch mit dem Titel «Toktok» verfasst, das im Friedrich Reinhardt Verlag Basel erschienen ist. Seit seiner Pensionierung pflegt er wieder vermehrt die Malerei mit Acryl und Wasserfarben. Dabei entstanden in den letzten Jahren zahlreiche Bilder mit Landschaften, Menschen, Tieren, Nostalgie und Fantasien.

Ruth Moll leitet neben ihrer künstlerischen Tätigkeit eine eigene Töpferschule in Basel. Bei verschiedenen Studienaufenthalten, unter anderem in Afrika, Asien, den USA und Südamerika, erlernte sie neue Verfahren der Keramikbearbeitung. Ihre besondere Begeisterung gilt der japanischen Raku-Technik mit ihren raffinierten Glasuren.

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis freitags, jeweils von 14 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 17 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung EROS – Rodin und Picasso Bis 7. Oktober.

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.

«**Kunst am Mittag**» «Auguste Rodin – Drei erotische Aquarelle». Öffentliche Werkbetrachtung am Mittwoch, 30. August, 12.30–13 Uhr.

«**Workshop für Kinder**» Nach einer Führung durch die Ausstellung kreieren die Kinder eigene Werke, am Mittwoch, 30. August, 15–17.30 Uhr.

Kunst und Essen mit «EROS» Führung durch die Sonderausstellung «EROS – Rodin und Picasso» mit anschliessendem Dinner im Restaurant «Berower Park», am Freitag, 8. September, ab 18.30 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«**Choices: Unterwegs zur Arbeit**» Stipendiaten der Internationalen Austauschateliers der Region Basel (iaab) zeigen Geschichten und Skizzen, die in einem Bezug zu ihrem Gastland stehen. Bis 3. September.

Öffnungszeiten: Täglich 13–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Kabinettili 50 Jahre Basler Marionettentheater.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«**Weltweit**» – Keramik von Ruth Moll und Bilder von Werner H. Stöcklin Bis 2. September.

Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie – Pierre Casè, Pasquale Ciuccio, Michael Hurni, u.a. Bis 31. August.

Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Conrad J. Godly – Malerei
Apéro mit dem Künstler am Sonntag, 3. September. Bis 24. September.
Geöffnet: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Christian Rohlf's Gemälde und Arbeiten auf Papier. Vernissage am Samstag, 2. September, 12–19 Uhr. Bis 25. November.
Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

DORFZENTRUM, DIVERSE ORTE

«**Outdoor**» Gemeinsame Skulpturenausstellung der Galerien Henze/Ketterer/Triebold, Lilian Andrée und Mazzara & Mollwo. Diverse Orte im Dorfzentrum, bis 17. 9.

25 Jahre Andreasvesper

erk. Jede Woche steht es im Kirchenzelt in der Riehener Zeitung: Der Donnerstag ist im Andreashaus Vespertag, und was regelmässig angeboten wird, findet kaum mehr besondere Beachtung. Jetzt ist die Vesper wieder einmal eine Schlagzeile wert, denn es gibt sie dieses Jahr ein Vierteljahrhundert lang. Viele Menschen waren in der Vergangenheit und sind gegenwärtig im Andreashaus freiwillig engagiert, Menschen, die es erst möglich machen, dass jeden Donnerstag die Vesper durchgeführt werden kann.

Andreas-Chor, Bio-Gemüse, Kaffeli (morgens und nachmittags), Kleiderbörse, Frauenverein, Singen mit Lisbeth Reinhardt, ein musikalisch umrahmtes Abendessen (ab 18 Uhr, ohne Anmeldung), Abendlob, Jugendchor «AlliCante» und Jugendtreff – dies alles wird am «Tag des offenen Andreashaus» am Donnerstag, 31. August, aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Andreasvesper im Andreashaus am Keltweg 41 angeboten.

Schostakowitsch- Zyklus mit Valery Gergiev

pd. Der weltweit gefeierte russische Stardirigent Valery Gergiev – ab Saison 2007/08 «Artistic Advisor» der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel (AMG) – wird am 30. und 31. August seine Zusammenarbeit mit der AMG mit dem Sinfonienzyklus von Dmitrij Schostakowitsch beginnen. Basel wird somit weltweit die vierte Stadt, neben New York, London und St. Petersburg, welche in den Genuss dieser Aufführungen Gergievs und seines «Mariinsky Orchesters» kommt.

Valery Gergiev ist Generaldirektor und künstlerischer Leiter des «Mariinsky-Theaters» in St. Petersburg, erster Gastdirigent der «Metropolitan Opera New York» und er dirigiert regelmässig die grossen Orchester unter anderem in Wien, Berlin, London.

Eröffnet wird der Zyklus am kommenden Mittwoch, 30. August, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Stadtcasinos mit den Sinfonien 1 und 5. Die Sinfonien 10 und 15 werden dann am Donnerstag, 31. August, ebenfalls um 19.30 Uhr zu hören sein. Gergiev wird den gesamten Zyklus in Basel im Laufe der nächsten zwei Saisons aufführen.

Konzertkarten sind erhältlich im Internet unter www.konzerte-basel.ch, an der Billettkasse im Stadtcasino Basel, Steinberg 14, Tel. 061 273 73 73 (Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr) oder bei der Geschäftsstelle der AMG, Telefon 061 366 91 66.

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Es begleitete mich vielmehr durch mein ganzes Leben. Dass ich es gerade jetzt wieder aus dem Büchergestell hervorzuhol, hat jedoch schon einen ganz bestimmten Grund. Die Lektüre schenkt mir Abwehrkräfte gegen eine depressive Stimmung. Der in der ganzen Welt schwellende Hass drückt mich und viele meiner Bekannten nieder. Mich durch die Kapitel hindurcharbeitend, kann ich indessen erkennen, dass es auch früher blutige Auseinandersetzungen gegeben hat, dass aber inmitten dieser entsetzlichen Zerwürfnisse die menschliche Wärme nie gestorben ist. Das in einer solch starken und gewaltigen Sprache zu lesen, ist hilfreich, macht vertrauensvoll und vermittelt Trost.

Ich kann kein Russisch. Und also bediene ich mich einer Übersetzung. Und es wird mir wieder einmal klar, wie viel wir diesen Übersetzern verdanken. Ihre Namen sind zwar immer – wenn auch nur klein und wie im Nebenher – irgendwo auf den Titelseiten der Bücher vermerkt. Doch ihre Existenz nehmen

AUSSTELLUNG Galerie Andrée zeigt Conrad Jon Godly

Der bewusst gewählte Ausschnitt



Harte Kontraste: eines der Bilder des Bündner Malers Conrad J. Godly, die derzeit in der Galerie Andrée an der Gartengasse 12 zu sehen sind. Foto: zvg

pd. Der Bündner Maler Conrad J. Godly lebt und arbeitet seit 2004 wieder in Sils im Domleschg; dies nach einem Exkurs in die Fotografie. Von 1981 bis 1986 besuchte er die Schule für Gestaltung in Basel und die Malfachklasse bei Franz Fédier. Nach einer 15-jährigen Tätigkeit als Fotograf, in der Godly mit internationalem Renommee vor allem im Ausland gewirkt hat, zeigt er seine jüngsten Bilder gleichsam als Uraufführung in der Riehener Galerie Lilian Andrée an der Gartengasse 12.

So kontrastreich seine erfolgreiche Karriere bisher verlief, so kontrastreich und stark sind auch Godlys Bilder. Dabei spielt sein Lebensort eine zentrale Rolle. Er prägt und beeinflusst den Maler in seinem ganzen kreativen Prozess. Einsame, monumentale Berglandschaften, deren Merkmal der bewusst gewählte Ausschnitt ist. Kontrastreich wegen des Lichtes, das Schneefelder in flirrendes Weiss taucht und gleichzeitig harte Schatten auf die der Sonne abgewandte Seite wirft. Harte Kontraste also vor al-

lem von Licht und Schatten. Aber auch weiches, glitzerndes Wasser, das im Bach ruhende harte Felsen umfließt. Im Gegensatz dazu die Baumbilder. Ausschnitte von Baumstämmen, deren organische Rinden des schroffen mineralischen Berglandschaften durchaus ähneln. Auch hier wieder die Reduktion der Bildgeschichte auf den bewusst gewählten Ausschnitt.

Godly hat während der Zeit als Fotograf gelernt, schärfer zu beobachten: härter, selektiver, kritischer. Diese fotografischen Attribute sind seiner Malerei eigen. Seine Bilder scheinen auf den ersten, fernen Blick diese fotografische Realität zu widerspiegeln. Bei näherem Betrachten kommt seine Malerei spontan und ungestüm daher. Godlys Bilder faszinieren und berühren.

Die Ausstellung dauert bis zum 24. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Am Sonntag, 3. September, lädt die Galerie Lilian Andrée zu einem Apéro mit dem Künstler ein.

Mozartfest im Sarasinpark

rz. Die Musikschule Riehen veranstaltet am Samstag, 2. September, von 14 bis 18 Uhr ihr traditionelles Jahresfest. Das Programm umfasst vier Stunden Musik aus Mozarts Küche: Opernarien, Kammermusik, Tanz-, Streich- und Blasmusik, Kegelduette und Kanons. Das «Café Tulipan» bietet zum musika-

lischen Menü Kaffee und Leckereien aus Mozarts Zeit. Im Musiksaal findet um 15 Uhr ein Quizkonzert statt. Um 17 Uhr laden im Rahmen der «Samstagsclub»-Konzerte Wolfgang Amadé Mozart alias Felix Buchmann (Klavier) und Nannerl Mozart alias Barbara Schneebeil (Moderation) zum Besuch bei Mozarts Klavier ein.

Eintritt frei, Kollekte im «Samstagsclub».

ganz offensichtlich nicht wirklich erstrebenswert. Es geht vielmehr darum, dem Sinn so nahe wie möglich zu kommen. Was bisweilen nur über Umwege geschehen kann. Inzwischen bin ich zwar bei solchen Experimenten daran gewohnt, dass neue Rhythmen entstehen, und ich weiss, dass es richtig ist, wenn die Sätze je nachdem länger oder kürzer werden. Aber ganz glücklich machen mich die Verwandlungen doch nicht. Und ich erkenne den Zusammenhang mit den unterschiedlichen Mentalitäten der Völker.

In ein paar Wochen werde ich zum ersten Mal in meinem Leben mit einer bekannten Übersetzerin am gleichen Tisch sitzen. Sie hat sich für das Allerschwerste entschieden, was es in ihrem Beruf gibt: Sie übersetzt Gedichte. Ich weiss schon jetzt, dass sie mir von ihren Skrupeln berichten wird, von ihrem Gefühl, dem Urtext nie gerecht werden zu können, von ihrem Kampf mit der beinahe hoffnungslosen Annäherung an andere Gefühlswelten. Ich aber werde versuchen, ihr meine Dankbarkeit auszudrücken: die grosse Dankbarkeit einer leidenschaftlichen Leserin.

Daisy Reck

unterstützt durch Freunde des OpernFestivals BASEL/Riehen

LUCREZIA BORGIA

26.8. – 2.9. 2006



**OPERN
FESTIVAL
BASEL RIEHEN**



**DONIZETTI'S
LUCREZIA BORGIA**
Reithalle Wenkenhof Riehen/Basel

Samstag, 26. August, 17:00 Uhr
Dienstag, 29. August, 18:00 Uhr
Donnerstag, 31. August, 20:00 Uhr
Samstag, 2. September, 17:00 Uhr

Anschliessend an unsere Aufführung am Dienstag, 29. August, sowie vorgängig zur Oper am Donnerstag, 31. August, findet im Innenhof der Reithalle ein Opernbuffet statt.
Kosten pro Person inkl. Mineral/Bier: Fr. 70.–
Reservationen bitte an:
GAMMA CATERING AG, Telefon 061 603 33-20

Vorverkauf, Programmheft, Informationen:
Infothek Riehen • Baselstrasse 43 • 4125 Riehen • 061 641 40 70
Basler Zeitung baz • Aeschenplatz 7 • 4052 Basel
Musik Wyler • Schneidergasse 24 • Basel BS • 061 261 90 25
Tic Tec Hotline 0900 55 22 25 (Sfr. 1.00/Min)
www.opernfestival-riehen.ch

RZ011857

Tag der offenen Tür

**Samstag,
2. September 2006
10.00 – 15.00 Uhr**

**UBS Riehen
Baselstrasse 48
4125 Riehen**



RZ012213

www.ubs.com

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Generelle Baubeglehen
Rudolf-Wackernagel-Strasse 91
Sekt. RD, Parz. 2236

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus, Neubau von 2 Einfamilienhäusern mit einem Autoabstellplatz

Allmend:

Baumfällung mit Ersatzpflanzung

Bauherrschaft:

Jaquet Jeltsch Architekten, Zwingerstrasse 22, 4053 Basel

Verantwortlich: Bauherrschaft

Neu-, Um- und Anbau
Chrischonaweg 99, 99A
Sekt. RE, Parz. 1253

Projekt:

Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit zwei Garagen

Bauherrschaft:

A. und A. Luther, Grendelgasse 9, 4125 Riehen;

A. und B. Stapela, Mühlestiegstrasse 5, 4125 Riehen

Verantwortlich: Peter Zinkernagel, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Leimgrubenweg 76, 76A
Sekt. RE, Parz. 1250

Projekt: Neubau Doppelneubauhaus mit Garagen

Bauherrschaft:

Rémy Ralph und Claudia Knopp, Kettenackerweg 17, 4125 Riehen;
John Paul und Ute Christina Manning, Kettenackerweg 17, 4125 Riehen

Verantwortlich: Peter Zinkernagel, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 22. September 2006 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Am Mittwoch, 30. August 2006, findet die persönliche Sprechstunde, aufgrund einer Weiterbildung unserer Mitarbeiter, nicht statt. Die Schalter werden zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bedient.

Basel, den 23. August 2006

Bauinspektorat

HAUS ZUM WENDELIN

Alters- und Pflegeheim Riehen
Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen

Im Hinblick auf die Pensionierung unseres Heimleiters suchen wir

per 1. Mai 2007 oder nach Vereinbarung

**eine Heimleiterin /
einen Heimleiter (100%)**

Ihre Aufgabe besteht in der operativen Gesamtleitung eines modernen Alters- und Pflegeheims mit 62 Bewohnerinnen und Bewohnern und einem angegliederten 20-plätzigem Tagesheim für Betagte und Behinderte.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Heimleiteraus- und einen mehrjährigen Erfolgsausweis in vergleichbarer Position. Ein professioneller Heimbetrieb und eine angenehme Atmosphäre sind Ihnen persönliche Anliegen. Als Leiterin bzw. Leiter einer in der Gemeinde wichtigen Institution sind Sie kulturell und gesellschaftspolitisch interessiert, und als Mitglied einer Landeskirche pflegen Sie eine positive Einstellung zur Ökumene.

Wir bieten den Anforderungen der Stelle entsprechende Arbeitsbedingungen und eine attraktive Dienstwohnung. Für Auskünfte wenden Sie sich an unseren Heimleiter, Herrn Manfred Baumgartner, Telefon 061 645 22 22, oder besuchen Sie uns im Internet auf www.aph-wendelin.ch.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Haus zum Wendelin
z.H. Herrn K. Senn, Stiftungsrat
Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen



RZ003_569875



**«Meine Firma arbeitet gerne mit UBS,
weil sie sich auch Zeit für mich nimmt.»**

Stephan Settelen, Geschäftsführer, Settelen AG, Basel

UBS AG
Aeschenplatz 6, 4051 Basel
Otto Rüdin
Leiter Geschäftskunden
Tel. 061-289 33 92
otto.ruedin@ubs.com

Business
Banking



RZ003_567509

GRATULATIONEN

Cécile Egger-Weber zum 90. Geburtstag

rz. Am vergangenen Dienstag, 22. August, konnte an der Auhalde Cécile Egger-Weber bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt immer noch in ihren eigenen vier Wänden und besorgt ihren Haushalt selber. Sie hat grosse Freude an den Blumen in ihrem Garten. Diesen hält sie ebenfalls weitgehend allein im Schuss. Gerne unternimmt sie noch einen Stadtbummel oder gar eine Reise mit Bahn oder Schiff.

Die Riehener Zeitung gratuliert nachträglich herzlich zum runden Geburtstag und wünscht Cécile Egger weiterhin viel Freude und Unternehmungslust.

Rosa Fischer-Weissenburger zum 90. Geburtstag

rz. Rosa Fischer-Weissenburger wurde 1916 in Basel geboren. Ihr Vater war Zimmermannpolier und verunfallte schwer, als sie vier Jahre alt war. Bis zu seinem Tod zwei Jahre später kümmerte sich die kleine Rosa um ihren Vater, da die Mutter als Fabrikarbeiterin für den Unterhalt der Familie sorgen musste. Ohne Geschwister und mit der arbeitenden Mutter verbrachte Rosa Fischer ihre frühe Kindheit grösstenteils alleine. Bis zu ihrem zehnten Lebensjahr war sie zeitweilig auch in Kinderheimen untergebracht, bis ihre Mutter wieder heiratete. Ihr Gatte sollte Rosa ein liebevoller Vaterersatz werden.

Nach der Schulzeit absolvierte Rosa Fischer eine Lehre als Schneiderin. Bis zu ihrer Heirat mit 21 Jahren arbeitete sie bei einer Schneiderin in Allschwil. Die Heirat war ein Arrangement der Eltern des Brautpaares. Nach einem sonntäglichen Gottesdienst wurden die jungen Leute auf einen zweisamen Spaziergang geschickt. Nachdem sie dann an etwa fünf Sonntagen den Bachgraben nach Allschwil abgelaufen waren, wurde ihnen das Heiraten nahe gelegt.

Mit der Heirat wurde Rosa Fischer Französin und verlor ihre schweizerische Staatsangehörigkeit. Sie erlebte es als Demütigung, dass sie jedes Jahr mit ihren Kindern zur Fremdenpolizei im Lohnhof zur Registration gehen musste. Gar als grotesken Witz empfand sie, dass sie, die nie im Ausland gewohnt hatte, eine Prüfung für ihre Wiedereinbürgerung ablegen musste.

Wie Rosa Fischer war auch ihr Ehemann ein Einzelkind und so erlebten beide mit ihren drei Kindern zum ersten Mal eine Grossfamilie. Der Ehemann fuhr bis zu seiner Pensionierung täglich mit dem Velo von der Strassburgerallee auf den Marktplatz zur französischen Bank, wo er als Buchhalter arbeitete. Ein einschneidendes Erlebnis war der dreijährige Militärdienst während des 2. Weltkrieges, den ihr Mann als Franzose leisten musste. Über seinen Kriegsdienst, seinen Aufenthalt im KZ, seine Mitarbeit in der Résistance oder seine Jugendjahre in der New Yorker Bronx hat ihr Mann aber auch später nie gesprochen. Warum er Russisch konnte, weiss Rosa Fischer bis heute nicht.

Rosa Fischer ist eine ruhige und ausgeglichene Persönlichkeit mit einem stillen Humor geblieben. Nach dem Tod ihres Ehemannes konnte sie noch zwei Jahre lang alleine in ihrem Reihenhaus im Langen Loh wohnen bleiben – auch dank der ausgezeichneten Fürsorge der Spitex.

Seit vier Jahren lebt Rosa Fischer nun im Dominikushaus in Riehen, wo sie sich sehr wohl fühlt. Ihr Lebensmotto, welches sie ihr ganzes bisheriges Leben begleitet hat, ist noch heute immer ihre Verabschiedung: «Läb wohl und bruch nüt!»

Morgen Samstag, 26. August, kann Rosa Fischer ihren 90. Geburtstag feiern. Die RZ schliesst sich der Schar der Gratulanten an und wünscht ihr dazu alles Gute, ein schönes Fest und noch viele glückliche Stunden.

Jeanne Fiedler-Jaeggy zum 90. Geburtstag

rz. Übermorgen Sonntag, 27. August, kann Jeanne Fiedler-Jaeggy ihren 90. Geburtstag feiern. Sie kann dank tatkräftiger Hilfe ihres Sohnes und der Nachbarn immer noch im vertrauten Heim an der Mohrhaldenstrasse selbstständig wohnen.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen der Kinder und Enkelkinder an und wünscht der Jubilarin

einen wunderschönen Festtag und für die kommenden Jahre gute Gesundheit.

Peter Heitz-Schiesser zum 80. Geburtstag

rz. Peter Heitz wurde am 25. August 1926 im Kleinbasel geboren. Seine Lehre als Dekorateur machte er im Kaufhaus «Rheinbrücke» zu der Zeit, als der legendäre Jean Tinguely beim «Globus» dieselbe Ausbildung durchlief. Er führte ein eigenes Atelier für Dekorationen und Illustrationen und machte sich einen Namen als Künstler und als Laternenmaler an der Basler Fasnacht.

Im Jahr 1978 war Peter Heitz mit einigen Werken in einer Gruppenausstellung der Gemeinde Riehen in der Gemeindeverwaltung beteiligt. Bei dieser Gelegenheit erwarb die Gemeinde Riehen ein Bild von ihm.

Peter Heitz reist zusammen mit seiner Frau am liebsten ins Tessin. Im Tessin und in Italien fühlt er sich gut. Die italienische Mentalität gefällt ihm ganz besonders.

Die Riehener Zeitung gratuliert Peter Heitz herzlich zum 80. Geburtstag, den er heute Freitag feiern darf, und wünscht ihm weiterhin viel Schaffenskraft, Gesundheit und gute Ideen.

Walter Tschan-Goepfert zum 80. Geburtstag

rz. Walter Tschan-Goepfert wurde am 25. August 1926 in Basel geboren. Seit 1982 wohnt er mit seiner Gattin am Gestaltenrainweg in Riehen. Das Paar hat vier erwachsene Kinder und sieben Grosskinder.

Seine Schul- und Jugendzeit verbrachte Walter Tschan-Goepfert als Sohn eines Gärtnermeisters in Wiedlisbach BE. Nach Abschluss einer kaufmännischen Lehre sammelte er in verschiedenen Betrieben Berufserfahrung. Am 1. Januar 1950 trat er eine Stelle im Gesundheitswesen an und arbeitete während 36 Jahren in verschiedenen Funktionen im Bürger-, Frauen- und Kantonspsital.

Vor zwanzig Jahren konnte Walter Tschan sich pensionieren lassen und seine schon immer betriebenen Hobbys intensivieren: Wandern, Bewundern der Natur, Fotografieren, Malen, Drechseln sowie das Anfertigen von Gebrauchsgegenständen sowie Holz- und Specksteinskulpturen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter Tschan-Goepfert herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm weiterhin eine schaffensreiche und freudvolle Zeit.

August und Rita Artho-Baumgartner zur goldenen Hochzeit

rz. Am 27. August ist es genau ein halbes Jahrhundert her, seit August Artho und Rita Baumgartner den Bund fürs Leben geschlossen haben. Übermorgen Sonntag feiert das Paar das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Riehener Zeitung gratuliert August und Rita Artho-Baumgartner herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen auch für die Zukunft alles Gute.

Jean-Pierre und Anne-Marie Ochsner-Vaihinger zur goldenen Hochzeit

rz. Am Donnerstag, 31. August, feiern Jean-Pierre und Anne-Marie Ochsner-Vaihinger das Fest der goldenen Hochzeit. Seit 48 Jahren wohnen die Eheleute in der gleichen Wohnung in der Wohngenossenschaft Kirschgarten, wo sie gemeinsam drei Töchter aufgezogen haben. Seit über drei Jahrzehnten sind sie im Samariterverein Riehen aktiv. Um einigermassen fit zu bleiben, turnt Anne-Marie Ochsner jede Woche mit den Turnerinnen Riehen, Jean-Pierre Ochsner spielt, so gut es noch geht, beim BTV Basel Faustball. Seit einigen Jahren sind die beiden Mitglieder der Seniorenvereinigung des TCS und unternehmen so immer wieder interessante Ausflüge und Besichtigungen.

Obwohl Jean-Pierre Ochsner leider seit einigen Jahren an Parkinson leidet, gönnen sich Ochsners nach wie vor jährliche Skiferien in Zermatt, Badeferien am Meer und eine Wanderwoche in den Bergen.

Gemeinsam mit den drei Töchtern, den Schwiegeröhhnen und den fünf Enkeln feiern Jean-Pierre und Anne-Marie Ochsner ihre goldene Hochzeit am Wochenende vom 2./3. September. Die Riehener Zeitung wünscht dem Paar möglichst gute Gesundheit und viel Freude am Leben.

Bettinger Verwaltung erhält neue Chefin

rs. Die Bettinger Gemeindeverwaltung erhält eine neue Chefin. Am 1. September tritt die 41-jährige Juristin Doris Hunziker ihre Stelle als Leiterin der Gemeindeverwaltung Bettingen an. Damit endet eine mehrmonatige Vakanz, die seit der Freistellung des vorherigen Gemeindeverwalters bestand. Die Baslerin hat ihr Jurastudium mit dem Lizentiat abgeschlossen und ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft absolviert. Sie war als Juristin im Bankgewerbe, in der Privatindustrie, in einem kantonalen Rechtsdienst und im Sozialdienst tätig.

Im Zuge der Neubesetzung der Bettinger Verwaltungsspitze wurden die Funktionen leicht modifiziert. Hatten die bisherigen Gemeindeverwalter für die Bereiche Finanzen, Administration und Verwaltung jeweils die operative Führung, so sind der neuen Leiterin der Gemeindeverwaltung ein Leiter Finanzen (in der Person von Hanspeter Schlup) und ein Leiter Kanzlei (René Furrer) unterstellt, die ihre Bereiche selbstständig operativ führen, für die die Leiterin der Gemeindeverwaltung aber die Oberverantwortung trägt. Das Haupttätigkeitsfeld der neuen Leiterin der Gemeindeverwaltung wird die Vorbereitung der Gemeinderatsgeschäfte inklusive Protokollführung, die Geschäftskontrolle und die Gesamtkoordination des Personalwesens umfassen.

Mit der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten bis in die engere Wahl beauftragte der Gemeinderat eine externe Beratungsfirma. Die definitive Wahl erfolgte durch den Gemeinderat.

Zur Verstärkung in der ersten Phase wird die bisherige Lehrfrau Irene Lüdlin nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre und Berufsmatura befristet in einem Vollpensum weiterbeschäftigt (bis längstens Ende August 2007). Damit entlaste man einerseits die Verwaltung und gebe der Lehrtochter andererseits die Möglichkeit, im Hinblick auf einen kommenden Job wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, erläutert Gemeindepräsident Willi Bertschmann auf Anfrage.

Hepatitis B: Erfolgreiche Präventionskampagne

pd. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Basel-Stadt hat im vergangenen Schuljahr eine Kampagne zur Hepatitis-B-Prävention an den Basler Orientierungsschulen durchgeführt. Das nun vorliegende Ergebnis dieser Präventionskampagne sei erfreulich. Rund 77 Prozent der Jugendlichen seien nach der Aktion gegen Hepatitis B empfänglich, teilen die Gesundheitsdienste Basel-Stadt mit. Hepatitis B ist eine durch ein Virus verursachte Lebererkrankung, die bei schwerem Verlauf zu Leberschrumpfung (Zirrhose) oder Leberkrebs führen kann. Die Übertragung des Krankheitserregers erfolgt durch Blut oder andere Körperflüssigkeiten.

Reklameteil



BKB-welcome 061 266 33 33
welcome@bkb.ch
www.bkb.ch

Basler
Kantonalbank
GARANTIERT SICHER

RZ012078

**Lucrezia Borgia kündigt sich an**

rz. Die letzten Vorbereitungen für das Opernfestival vom 26. August bis 2. September in der Reithalle Wenkenhof laufen auf Hochtouren – hier ein Blick in die Maske für die erste Kostümprobe vom vergangenen Dienstag. Mit der Oper «Lucrezia Borgia» von Gaetano Donizetti nach einem Roman von Victor Hugo ist die letztjährige Produktion des «Opernfestivals ENGADIN/St. Moritz» zu Gast. In Riehen treten mit den elf Solistinnen und Solisten und dem Symphonieorchester Budapest unter der Leitung von Jan Schultz der Regiochor Binningen/Basel auf, dem viele Riehenerinnen und Riehener angehören. Zur 24-köpfigen Besetzung des Opernchors gehört unter anderen die Riehener Gemeinderätin Irène Fischer. Premiere ist morgen Samstag um 17 Uhr. Insbesondere für die Aufführung vom 2. September, 17 Uhr, gibt es noch Karten.

Foto: Rolf Spriessler

**Schnäppchenjagd am Keltenweg**

rz. Zum fünften Mal fand am vergangenen Samstag rund um das Andreaushaus der Niederholz-Flohmarkt statt. An über neunzig Ständen wurde fast alles angeboten, was das Herz eines Schnäppchenjägers begehrt. Aber nicht nur Kaufen und Verkaufen war angesagt, der einmal mehr gut besuchte Anlass bietet den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern immer wieder Gelegenheit, bei einem gemütlichen Schwatz in der Festwirtschaft alte Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen. So wird der Flohmarkt am Keltenweg gleichsam zum Openair-Quartiertreffpunkt.

Foto: Philippe Jaquet

Am Samstag, 2. September 2006 organisiert der Velo-Club Riehen ein

Rollstuhllrennen für Behinderte

und am Sonntag, 3. September 2006 das

20. Nationale Amateur-Velokriterium

Die Durchführung dieser Anlässe erfordert auf der Rundstrecke

- Kornfeldstrasse (Lachenweg-Tiefweg)
- Tiefweg (Kornfeldstrasse-Morystrasse)
- Morystrasse (Tiefweg-Lachenweg)
- Lachenweg (Morystrasse-Kornfeldstrasse)

folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen:
Samstag zwischen 16.30 und 20.00 Uhr
und Sonntag zwischen 09.00 und 18.00 Uhr:
Allgemeines Parkverbot auf beiden Strassen-
seiten. Jede Zu- und Wegfahrtsmöglichkeit in-
nerhalb der Rennstrecke ist gesperrt.

Die Buslinie 34 wird vom Samstag, Betriebs-
beginn bis Sonntag, Betriebsschluss durch
den Grenzacherweg umgeleitet.

Die Buslinie 45 wird am Samstag während der
Veranstaltung umgeleitet. Die Haltestellen
Morystrasse werden nicht bedient. Bitte be-
achten Sie die Hinweise bei den Haltestellen.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner
um das notwendige Verständnis und wün-
schen dem Veranstalter Wetterglück und viel
Erfolg.

RZ010848

**Schlüssel zur eigenen
Geschichte.....**

Die **Dokumentationsstelle** präsentiert in Zusammenarbeit mit der **Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel** den Kurs:

Einführung in die Familienforschung

Im Kurs werden die Grundlagen und einige Kenntnisse für den Einstieg in das selbständige Forschen nach den Vorfahren geboten.

- Kursdaten:** Jeweils am Donnerstag
- Beginn:** 2. November 2006
9., 16., 23., und 30. November 2006
7. Dezember 2006
- Kurszeit:** 18.00 – 19.30 Uhr
- Kursort:** Dokumentationsstelle Riehen
Gemeindeverwaltung
(Erdgeschoss, Büro 034)
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- Kosten:** Fr. 80.- je Teilnehmenden
(am ersten Kursabend zu bezahlen)
- Anmeldung an:** Dr. Hans B. Kälin
Laufenstrasse 39, 4053 Basel
Tel: 061/301 74 55
E-Mail: hbkaelin@bluewin.ch
- Anmeldeschluss:** 13. Oktober 2006

RZ012212

Zu Gast im Kunst Raum Riehen:

**CHOICES:
UNTERWEGS ZUR ARBEIT**

20. August bis 3. September 2006

Kuratorinnen: Lena Eriksson und Chris Regn

Für die Ausstellung wurden Stipendiaten der Internationalen Austauschateliers der Region Basel gebeten, Geschichten und Skizzen zu entwickeln, die im Bezug zu ihrem Aufenthalt im Gastland stehen. Zusammengekommen ist eine Schau, die erzählt, welche vielfältige Abenteuer uns unterwegs zur Arbeit begegnen können.

Öffnungszeiten: Täglich 13-18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

Mit Unterstützung der Gemeinde Riehen

RZ012188

Theater



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr

Die Dreigroschenoper

Text: Bertold Brecht / Musik: Kurt Weill

Freilichtgastspiel des Basler Marionetten-Theaters

Freitag, 25. August 2006, 20 Uhr
(Bei schlechtem Wetter am Samstag, 26.8.;
Auskunft am 25.8. ab 17 Uhr: 061 641 28 29)

Im Rosengarten des Lüscherhauses,
Baselstrasse 30

Eintritt frei, Kollekte

Verpflegungsmöglichkeit ab 19 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

**Beiträge an die Tram- und
Buskosten**

Aus dem Zinsertrag des Jubiläumsfonds gewährt die Gemeinde Riehen hier wohnhaften bedürftigen Schülern und Schülerinnen, Lehrlingen und Lehrtöchtern, die in Basel eine Schule besuchen oder eine Lehre machen, Beiträge an die Tram- und Buskosten. Bezugsberechtigt sind Schweizerbürger und -bürgerinnen und seit 10 Jahren in der Gemeinde niedergelassene Ausländer und Ausländerinnen. Die Altersgrenze beträgt 18 Jahre. Gewisse Einkommensgrenzen der Erziehungsberechtigten dürfen nicht überschritten werden.

Die hierfür zu verwendenden Beitragsgesuche können ab sofort in der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis spätestens 15. September 2006 einzureichen.

RZ012201

www.riehener-zeitung.ch



Verein «Miteinander vorwärts»
Integrationsprojekt, Riehen

Jetzt anmelden! Jetzt anmelden! Jetzt anmelden!

Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene
Ein Angebot des Vereins «Miteinander vorwärts» mit Unterstützung der Gemeinde Riehen.

Miteinander Deutsch am Abend, für Berufstätige
Dauer: 15 Wochen, Di und Do 19.30-21 Uhr
Beginn: Dienstag, 29. August **Kosten:** Fr. 400.-

Miteinander Deutsch lernen I, für Anfänger
Dauer: 15 Wochen, Di und Do 9-10.30 Uhr
Beginn: Dienstag, 29. August **Kosten:** Fr. 400.-

Miteinander Deutsch lernen II, für Fortgeschrittene
Dauer: 15 Wochen, Di und Do 9-10.30 Uhr
Beginn: jetzt **Kosten:** Fr. 400.-

Miteinander Deutsch sprechen für Frauen
Wir üben die deutsche Aussprache.
Dauer: 10 Wochen, Mi 9-11 Uhr
Beginn: jeden Mittwoch **Kosten:** Fr. 125.-

Miteinander nähern auf Deutsch
Dauer: 10 Wochen, Mi 9-11.30 Uhr
Beginn: jetzt **Kosten:** Fr. 150.-

Anmeldung: Denise Müller, Telefon 061 601 68 60

RZ012253

**Erfolgreich werben –
in der Riehener Zeitung**

STELLEN

RIEHENER ZEITUNG

**Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax...**

...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

**Am Dienstag
um 17 Uhr ist Inserat-
Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Das **Kinderhuus zem Glugger** sucht per Herbst 2006 oder nach Vereinbarung

Buchhalterin / Buchhalter (10%)
für die Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Das „Kinderhuus zem Glugger“ ist eine Tagesbetreuungsstätte im Hirshalm 45 in Riehen mit flexiblem Teilzeitangebot für Kinder von 2-7 Jahren.

- Sie bringen mit:
- Gute Kenntnisse in Betriebs- und Lohnbuchhaltung sowie im Umgang mit den gängigen PC-Programmen
 - Ev. eigenen Arbeitsplatz zu Hause (es ist auch möglich, den Arbeitsplatz im „Glugger“ zu nutzen)
 - Bereitschaft und Freude für ein kleines Pensum in motiviertem Team

- Wir bieten:
- Flexible und individuelle Arbeitszeit
 - Bei Bedarf Arbeitsplatz mit zeitgemässer Infrastruktur im Glugger
 - Gutes Arbeitsklima in kleinem Team
 - Zeitgemässe Entlohnung

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 10. September an: Kinderhuus zem Glugger, Frau Silvia Brändli, Rössligasse 67, 4125 Riehen

Für Fragen stehen Ihnen die Kassierin, Frau Silvia Schweizer, Tel. 061 643 02 64, silvia@marcel-schweizer.ch, oder die Präsidentin, Frau Silvia Brändli, Tel. 061 641 42 73 silvia.braendli@magnet.ch, gerne zur Verfügung.

RZ012256

Wir suchen, bei guter Bezahlung, für unseren geist- und humorvollen Vater eine zuverlässige, ehrliche

Haushälterin (Nichtraucherin),

die eine gute Küche und ein gepflegtes Heim (sep. Wohngelegenheit) führen kann und evtl. Auto oder Fahrbewilligung besitzt.

Telefon 061 645 10 00 (Bürozeiten)

RZ012218

Gesucht: **Dame für Betreuung** eines gehbehinderten Seniors (82) 2-3 Nachm. pro W. in Riehen, inkl. leichte Hausarb. Kurzbewerbungen mit Ref. an: M. Ruof, Thormannstr. 59, 3005 Bern

RZ012259

Gesucht zuverlässige exakte **Stundenfrau** 2-3 Stunden alle 2 Wochen
Tel. 061 641 07 71

RZ012232

Die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ012059

RZ 010405



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten: **Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, Sa 7–12 Uhr**

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10



**Vorhänge
und Dekorationen**
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ 010177 **Fachgeschäft seit 1881**



**A.+P. GROGG
Gartenbau**
Gartenpflege
Änderungen

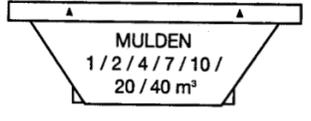
Lörracherstr. 50 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

Uhren home service Riehen
Abholen – Instandstellen – Bringen
von antiken Wand- und Tischuhren
Telefon/Fax 061 641 59 48
E-Mail: uhren.riehen@hispeed.ch



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühnen/Sattelschlepper
- Mulden:



MULDEN
1/2/4/7/10/
20/40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

Zuverlässiger
Kundengärtner
(CH) pflegt Ihren
Garten fachkundig

Telefon (Mo–Fr)
076 589 08 31

**Gartenpflege und
Baumfällungen**
zu fairen
Bedingungen

Markus Konez
Tel. 076 455 66 10
(Bürozeiten)

Kaufe
Antiquitäten
aller Art oder
Nachlässe

Tel. 076 383 32 33

RIEHENER ZEITUNG

**Suchen Sie
eine Haushalthilfe?**

Ein Inserat in der
Rieher Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

WOHNUNGSMARKT

Liebe Grundbesitzer,
wir würden sehr gerne unseren
grossen Traum vom Eigenheim
erfüllen und suchen in Riehen
oder Bettingen Bauland.
Herzlichen Dank für Ihre Zuschriften
unter Chiffre 2933 an die RZ.

Vermietung 1. Januar 2007

Loftartiger Raum 65 m² mit Schau-
fensterfront, Parkett, WC/Dusche,
65 m² Kellerraum.
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen
Telefon 061 601 43 62

**Erstvermietung
3-Zimmer-Attika-Wohnung
(83 m²)**
an ruhiger Lage in Riehen in parkähnlicher
Umgebung mit altem geschütztem
Baumbestand, Nähe Bushaltestelle.
Gehobener Ausbau, Cheminée, Keramik-
Bodenplatten/Parkett, Bad/Dusche,
sep. WC, eigene WM/TU, grosse gedeckte
Terrasse (24 m²). Lift ab Autoeinstellhalle.
Miete Fr. 2350.– exkl. NK, AEP Fr. 150.–
Auskunft unter Chiffre G 003-569132, an
Publicitas S.A., Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

Ruhig und zentral gelegen vermieten
wir per **1. November 2006** schöne
4½-Zimmer-Wohnung, 95 m²,
neue Küche mit GWM.
Hochparterre, grosser Balkon.
Miete Fr. 1690.– + Fr. 200.– NK
Anfragen unter Tel. 078 649 20 30

Zu vermieten
ab sofort im Zentrum von Riehen (Erlensträsschen)
3-Zimmer-Hochparterre-Wohnung
in Zweifamilienhaus mit Garten (67 m² Wohnfläche)
Mietpreis: Fr. 1500.– pro Monat + Fr. 100.– a conto
Heiz- und Nebenkosten.

Auto- oder Motorrad-Einstellplätze
in Autoeinstellhalle
Mietpreis: Fr. 150.– pro Monat.

Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz)
Chrischonarain 135, 4126 Bettingen
Telefon 061 606 65 65



Wohnen im Grünen in Riehen
Wir vermieten nach Vereinbarung
an der **Störklingasse** ein helle
6½-Zi-Maisonette-Wohnung
im 2. OG mit ca. 178 m² Wohnfläche

Wohnzimmer mit Cheminée, grosse
Eingangshalle, Küche, Bad/WC,
Dusche/WC, sep. WC, alle Zimmer
mit Parkettböden, 2 Balkone.

Mietzins **Fr. 3620.–** exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

In Riehen, Steingrubenweg 110,
vermieten wir an ruhiger Lage, sonnige
4-Zimmer-Wohnung (88 m²)
Parkettböden, helles Wohnzimmer mit
Balkon nach Süden, moderne Küche
mit kleinem Balkon nach Westen.
Miete Fr. 1980.– inkl. NK
Auskunft: Telefon 061 931 20 77

Zu vermieten, per 1. Oktober 2006
oder nach Übereinkunft,
an der Schillerstrasse
im Gundeldinger-Quartier

Riehen, Schützenrainweg 8
Zu vermieten per 1. November 2006
**Grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung
mit Hauswartzstelle, 4 Häuser,
ohne Treppenhausreinigungen
mit Hauswartzentschädigung**

1. OG, 126m², Wohnküche, Dusche/WC
mit Wäscheturm, Bad/WC, Gartensitzplatz
Platten- und Parkettböden
sehr ruhige und zentrale Lage.
MZ inkl. NK CHF 2400.– mtl.

Hecht & Meili Treuhand AG
☎ 061 338 88 53
hmt@hmt-basel.ch

120 m² Ladenlokal in Riehen
An Toplage, Baselstr. 50, Riehen,
per sofort o.n.v. zu vermieten, EG
90 m²/UG 30 m², 2 Schaufenster,
Klima, WC, Fr. 2990.– inkl. NK,
* 041 766 07 34, Herr Hürzeler

**4½-Zimmer-Maisonette-
Wohnung**
im Dachgeschoss eines renovierten
Altbaus.
110 m² plus Balkon, ruhige Lage,
5 Gehminuten zum Bahnhof.
Mietzins Fr. 1750.–
+ ca. Fr. 200.– Nebenkosten

R. Reinhardt
Sundgauerstrasse 31
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 84
Natel 079 322 19 38
E-Mail: r.reinhardt@reinhardt.ch

Regimo Basel
Immobilienleistungen

**Grossartiger Ausblick
in den Wenkenhofpark**
an der Bettingerstrasse 219 in Riehen
per sofort oder nach Vereinbarung

**4-Zimmer-Wohnung
im 1. OG (105 m²)**
Mietzins Fr. 1750.– zzgl. NK Fr. 300.–

Die Bushaltestelle befindet sich in
unmittelbarer Nähe (ca. 70 m).
Des Weiteren verfügt die Wohnung
über einen grossen Wohn-/Essbereich,
Parkettböden, Einbaukasten, Bad,
Dusche sowie sep. WC, Balkon und
ein Kellerabteil.
Die beiden Kinderzimmer weisen
lediglich eine Fläche von jeweils
ca. 9,5 m² auf.
Autoeinstellplatz (Fr. 100.– pro Monat)
kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie
bitte **Frau Susanne Fischer** unter
Telefon 061 378 83 03 oder via
E-Mail: susanne.fischer@bs.regimo.ch

In Riehen zu vermieten
4-Zi-Einfamilienhaus am Tiefweg 28
mit Garten, 111 m² Wohnfläche,
3 Schlafzimmer, Parkettböden, Hobby-
raum 27 m², sep. Dusche/WC, per Ende
September 2006, resp. nach Absprache.
Mietzins Fr. 2450.– + Fr. 300.– NK/Monat

2-Zi-Wohnung am Grenzacherweg 200
1. OG, Wohnfläche 59,5 m², Kellerraum
11,5 m², Balkon 12 m², eigene WM/TU,
Parkettböden, per Anfang November 2006,
resp. nach Absprache.
Mietzins Fr. 1200.– + Fr. 200.– NK/Monat
Weitere Auskünfte erteilt: Tel. 061 641 62 70

Zu verkaufen freistehendes
Englisches Landhaus
mit viel Umschwung
VP Fr. 1,25 Mio.

**Seckinger & Sohn
Immobilien GmbH**
Tel. 061 641 26 12 / 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

**An der Käppelgasse in Riehen,
Nähe Grenze**
vermieten wir per sofort oder n.v.
in familienfreundlicher Umgebung
eine moderne und helle
3½-Zi-Wohnung
ca. 82 m², EG

Einbauküche mit GWM,
geräumiges Wohn-/Esszimmer mit
sonnigem Balkon, alle Räume
mit Parkett, Balcab, Lift,
grosses Kellerabteil.
MZ inkl. NK Fr. 1595.–
Auto-Einstellhallenplatz
kann dazugemietet werden

Christa Vogt
☎ 061 690 40 72
cvogt@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

**UNSER AKTUELLES
VERMIETUNGSANGEBOT**

RIEHEN

Bahnhofstrasse 52–56
3½-Zi-Whg, DG, ca. 91 m²
mit Galerie, Wohnküche,
Lift, gr. Balkon, Keller usw. Fr. 1770.–*

3½-Zi-Whg, EG, ca. 82 m²
mit Küche, GS, Bad/WC, Sitzpl.,
Cheminée, Lift, Keller Fr. 1850.–*

4½-Zi-Whg, im DG, 112 m²
mit Einbauküche, Bad/WC,
Dusche/WC, Cheminée,
Balkon, Keller, Lift usw. Fr. 2460.–*

5½-Zi-Whg, EG, 134 m²
mit Wohnküche, GS, Bad/WC,
Dusche/WC, 5 Zimmer mit
Parkett/Laminat, Cheminée,
2 Gartensitzplätze Fr. 2500.–*

Im Esterli 5 + 9
4-Zi-Whg, 1. OG, 93 m²
mit Einbauküche, Bad/WC,
Dusche/WC, Cheminée,
Sitzplatz, Bastelraum (19 m²) Fr. 2170.–*

5½-Zi-Whg, m. Galerie (138 m²)
Küche mit GS, WA+TU, sep. WC,
Bad/Dusche/WC, WZ/Cheminée,
Parkett, Hobbyraum, usw. Fr. 2500.–*

* Alle Mietzins inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
**IMMOTEST
Bau- und Verwaltungs-AG**
Herr G. Bättig,
Telefon 061 277 64 98
E-Mail: gbaettig@pax.ch



Wir vermieten per sofort oder nach Ver-
einbarung am Rüchligweg 101 in Riehen
diverse moderne, helle und freundliche
Büöräumlichkeiten
von **ca. 30 m² bis 200 m²** mit:

- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend
vorhanden
- Gartensitzplatz
- Cafeteria: Möglichkeit zur
Mitbenutzung vorhanden
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften möglich
- Autoeinstellplätze können
dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig
nutzbar, wie z.B. für Schulungs- und
Seminarräume, allg. Büros, Kanzlei,
repräsentative Anlässe usw.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch mit
Peter Bachmann Kontakt auf, Telefon
061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends
061 643 24 74, E-Mail: info@comasys.ch

**Zentral
und doch ruhig
Riehen**

Preisgünstige 3-Zimmer-Wohnung im
2. OG mit schönem Balkon ins Grüne und
doch direkt bei Bus, Tram und Einkauf.



Küche und Bad wurden 1997
und die Fassade 2006 neu gemacht.
Alles was man braucht für nur
Fr. 380 000.–

Weitere Objekte auf www.remax.ch

**RE/MAX
Baselland** **Anouk Rössli**
061 425 90 59

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
www.regimo.ch

Riehen, Im Glögglihof
In kinderfreundlicher
Überbauung vermieten wir
per November 2006
(evtl. früher möglich)

3½-Zimmer-Wohnung, 80 m²
im EG mit Gartensitzplatz

Windfang mit Einbauschränk,
Küche angrenzend zum Essplatz,
Wohnzimmer, Bad/WC,
zwei Schlafzimmer, Reduit,
grosser Balkon.

Mietzins Fr. 1745.– + Fr. 190.– NK
(Subvention durch Bund/
Kanton möglich)
Auto-Einstellplätze vorhanden.

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Zu verkaufen in Riehen
an ruhiger und bevorzugter Wohnlage
2 Zi. Attikawohnung
NWF 52m²
auf drei Seiten Dachterrasse

CHF 895.- pro Monat inkl. NK

Bei CHF 60'000 Eigenmittel (PK/3.Säule)
VP CHF 295'000
Tel. 079/731'31'21 M.Naumann

Zu mieten gesucht
4–5-Zimmer-Wohnung
oder kleines
EFH (eventuell Kauf)
von ruhigem CH-Ehepaar,
Rieher Bürger, pensioniert.
Parterre-Whg. mit Garten bevorzugt,
oder Dachwohnung mit Lift.
Telefon 079 567 22 38

Zu vermieten ab
1. Dezember 2006
am Wyhlenweg 35
in Bettingen
4½-Zi-Haus
Miete Fr. 2300.–
exkl. NK
Telefon
078 775 16 51

In Riehen per sofort
zu vermieten,
angrenzend an Grün-
zone, wenige Geh-
minuten zum Zen-
trum, am Hohlweg
**ruhige, sonnige
3-Zi-Wohnung
im 2. OG**

Wohn-/Esszimmer
mit Parkett, helle
Zimmer, hoch-
wertige, neue Ein-
bauküche mit GKK,
GWM, Bad/WC,
kl. Balkon, zusätzli-
che Miete von
Hobbyraum und
Garage möglich.
Miete Fr. 1350.–
exkl. / 3-Zi-Whg.

prosedes
Immobilien und
Treuhand AG
Hauptstrasse 62
Binningen
061 425 90 16

**Schon
für Fr. 33.55
können Sie
eine Wohnung
finden**

www.wg.ch
In Riehen
vermieten wir per
sofort oder
n. V. diverse
**Gerwerb-
räumlichkeiten**

RZ003_569052
Tel. 061 639 99 33

**An der Schäfer-
strasse in Riehen**
an schöner,
ruhiger Lage
vermieten wir per
1. September eine
1-Zi-Whg, EG
ca. 34 m²
geräumige
Einbauküche,
Parkettböden,
Balkon, Bad/WC,
Balcab.
MZ inkl. NK
Fr. 680.–

Christa Vogt
☎ 061 690 40 72
cvogt@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

SPORT IN KÜRZE

Amicitia-Kantersieg in der Satusmeisterschaft

tb. In der ersten Runde der Nordwestschweizerischen Satusmeisterschaft gewann die zweite Mannschaft des FC Amicitia Riehen (3. Liga) hoch mit 0:8. Der Gastgeber SC Münchenstein aus der 5. Liga war in allen Belangen unterlegen. Hätten die Gäste ihre Torchancen noch konsequenter genutzt, so wäre das Resultat zweistellig ausgefallen.

Bereits mit dem ersten Angriff nach wenigen Sekunden verwandelte Vetter einen Foulfreistoss herrlich zur Führung. Nur eine Minute später hätte Vetter das 0:2 schiessen müssen. Die Riehener Abwehr wurde bis dahin nicht gefordert. Es folgte eine Durststrecke über mehrere Minuten, wobei der Gastgeber mutiger und offensiver wurde. Den Gästen unterliefen zu diesem Zeitpunkt auf dem holprigen Rasen viel zu viele Zuspield- und Konzentrationsfehler. Glücklicherweise konnten diese vom unterklassigen Gegner nicht ausgenutzt werden.

Nach gut einer halben Stunde fiel bereits die Entscheidung. Zweimal Hassler und Schweizer, jeweils auf Zuspield von Vetter, erhöhten das Score innerhalb weniger Minuten auf 0:4.

Nach der Pause spielte nur noch Amicitia. Durch Hoferer, nochmals Hassler, Märklin und Nebel wurden vier weitere, teils schön herausgespielte Tore zum 0:8-Endstand erzielt.

SC Münchenstein – FC Amicitia 0:8 (0:4)
Satusmeisterschaft Region Nord, 1. Runde. – Sportplatz Au. – 35 Zuschauer. – Tore: 2. Vetter 0:1, 31. Hassler 0:2, 34. Hassler 0:3, 36. Hassler 0:4, 61. Märklin 0:5, 76. Hoferer 0:6, 77. Hassler 0:7, 83. Nebel 0:8. – FC Amicitia II: Bochslar; Jung, Chiarelli, Blaser, Buser; Vetter (46. Hoferer), Schweizer (72. Nebel), Vaccariello, Kaufmann; Hassler, Märklin (78. Cakal).

«Aktiv! im Sommer» zum letzten Mal

rz. Noch ein Mal findet das Gymnastikprogramm «Aktiv! im Sommer» auf der Riehener Wettsteinanlage statt. Bis am 30. August wird jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.20 Uhr Gymnastik mit Musik zum Mitmachen angeboten. Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Aktion der Organisation «Gsünder Basel» wird von der Gemeinde Riehen unterstützt.

Leichtathletik-Resultate

Schüler-Mehrkampfmehrschaften beider Basel, 20. August 2006, Sandgrube Pratteln, Resultate des TV Riehen

Männliche U14: 1. Jonas Hülli (LC Basel) 2600, 7. Cyrill Dieterle (TVR) 2107, 12. Benjamin Schneider (TVR) 1980, 17. Marco Thürkauf (TVR) 1894, 20. Marius Meury (TVR) 1874, 25. Dominik Schnell (TVR) 1678, 27. David Dinort (TVR) 1596, 32. Daniel Vogel (TVR) 1349 (37 Schüler klassiert). – **Männliche U12:** 1. Gianni Cassan (LV Frenke) 1611, 2. Alexander Ham (TVR) 1572 (60m 9.16/Weit 4.37/Ball 200g 33.86/1000m 3:38.90), 6. Silvan Wicki (TVR) 1393, 12. Matthias Hettich (TVR) 1306, 19. Adrian Müller (TVR) 1148 (47 Schüler klassiert). – **Männliche U10:** 1. Axel Schweizer (OB Basel) 1355, 16. Jonas Meury (TVR) 604, 18. Flavio Wolf (TVR) 528 (24 Schüler klassiert).

Weibliche U14: 1. Simone Werner (TVR) 3200 (60m 8.72/Weit 4.77/Hoch 1.44/Kugel 3kg 8.66/1000m 3:15.66), 4. Patrizia Eha (TVR) 2695, 5. Sybille Rion (TVR) 2591, 10. Annika Geiser (TVR) 2504, 14. Janine Hammer (TVR) 2420, 15. Elena Petrini (TVR) 2290, 17. Nadja Anklin (TVR) 2186, 23. Michèle Thalman (TVR) 2078, 25. Ramona Brack (TVR) 2062 (51 Schülerinnen klassiert). – **Weibliche U12:** 1. Natascha Fankenhäuser (LV Frenke) 1738, 2. Danielle Spielmann (TVR) 1694 (60m 9.82/Weit 3.90/Ball 200g 28.29/1000m 3:40.70), 15. Annika Geiser (TVR) 1393, 21. Talia Lavater (TVR) 1351, 38. Lotta Breitenfeld (TVR) 1212, 48. Madlen Kopic (TVR) 975, 55. Fiona Skarvan (TVR) 846, 60. Samira Schaad (TVR) 721, 63. Nini Pieters (TVR) 641 (68 Schülerinnen klassiert). – **Weibliche U10:** 1. Saskia Pieren (LV Frenke) 1565, 22. Céline Dieterle (TVR) 789, 28. Anouk Pieters (TVR) 689, 32. Nicole Thürkauf (TVR) 655, 40. Luce Pieters (TVR) 469 (46 Schülerinnen klassiert).

20. Amateur-Kriterium in Riehen

rz. Am Sonntag, 3. September, findet auf dem gewohnten Rundkurs im Kornfeldquartier mit Start und Ziel bei der Kornfeldkirche das 20. Nationale Amateur-Rad-Kriterium des Velo Clubs Riehen statt. Start zum Hauptrennen über 90 Runden (81 Kilometer) ist um 14.45 Uhr. Zuvor wird um 11.15 Uhr zum Volksrennen und um 12.30 Uhr zum Juniorenrennen gestartet. Es gibt eine Festwirtschaft, die bereits am Samstag um 18 Uhr zum «Speichenfest» einlädt. Am Samstag um 18 Uhr erfolgt ausserdem der Start zum 2. Rollstuhl-Handbike-Plauschrennen.

Schwingen, Resultate

Nordwestschweizer Schwingfest, 20. August 2006, Grendelmatte Riehen, 2200 Zuschauer, 132 Schwingler (siehe auch Bericht auf Seite 2)

Schlussgang: Martin Grab gewinnt nach 1 Minute 26 Sekunden gegen Guido Thürig mit Kurz platt. – **Schlussrangliste:** 1. Martin Grab (Rothenurm/Innerschweizer Schwingerverband) 59.00, 2. Stefan Fausch (See- und Nordostschweizer Schwingerverband) 58.50, 3. Reto Maurer (Oberwil im Simmental/Berner Kantonaler Schwingerverband) 58.00, 4. A Guido Thürig (Zofingen/SK Lenzburg/AG) 57.25, 4. B Niklaus Meier (Döttingen/SK Zurzach/AG) 57.25, 5. C Thomas Notter (Stetten/SK Baden-Brugg/AG) 57.25, 4. D Thomas Zindel (Egerkingen/SK Solothurn/SO) 57.25, 5. A Edi Kündig (Ibach/Innerschweizer Schwingerverband) 57.00, 5. B Christoph Bieri (Untersiggenthal/SK Baden-Brugg/AG) 57.00, 5. C Bruno Gisler (Rumisberg/SK Solothurn/SO) 57.00, 5. D Andreas Henzer (Allschwil/SK Binningen/BL) 57.00, 5. E Matthias Siegenthaler (Fankhausen/Berner Kantonaler Schwingerverband) 57.00, 5. F Mario Thürig (Mörken/Lenzburg/AG) 57.00, 5. G Damian Zurfluh (Wittinsburg/SK Waldenburg/BL) 57.00, 6. A Urs Mahrer (Möhlin/SK Fricktal/AG) 56.75, 6. B Martin Rohrer (Althäusern/SK Freiamt/AG) 56.75, 6. C Jürg Mahrer (Möhlin/SK Fricktal/AG) 56.75, 7. A Martin Lang (Aristau/SK Freiamt/AG) 56.50, 7. B Beat Wampfler (Hofstetten/SK Binningen/BL) 56.50 (alle mit Kranz). – **Ferner im Kranzausschick:** 8. D Michael Gschwind (Hofstetten/SK Binningen/BL) 56.25, 10. A Roland Fischer (Wintersingen/SK Sissach/BL) 55.75, 11. A Alex Brand (Pratteln/SK Pratteln/BL) 55.50, 11. G Christoph Löw (Ittingen/SK Liestal/BL) 55.50, 12. A Stefan Aebi (Allschwil/SK Binningen/BL) 55.25, 12. H Cedric Huber (Pratteln/SK Pratteln/BL) 55.25, 12. J Markus Schneider (Pratteln/SK Muttenz/BL) 55.25, 13. G Michael Henzer (Schönenbuch/SK Binningen/BL) 55.00, 16. D Leo Odermatt (Welschenrohr/SK Oberwil/BL) 54.25, 16. H Raphael Zahnd (Riehen/SK Basel/BS) 54.25, 16. I Patrick Waldner (Büren/SK Waldenburg/BL) 54.25, 17. D Stefan von Rotz (Diegen/SK Sissach/BL) 54.00, 17. G Andreas Grossmann (Liestal/SK Liestal/BL) 54.00, 18. Steve Seiler (Pratteln/SK Pratteln/BL) 53.75, 19. C Samuel Schmid (Arboldswil/SK Waldenburg/BL) 53.50.

Fussball-Resultate

5. Liga:	
FC Birklik – FC Riehen I	1:2
SC Münchenstein – FC Riehen II	5:1
Senioren, Cup, 1. Runde:	
FC Amicitia – FC Telegraph	5:0
Senioren, Promotion:	
FC Diegten/Eptingen – FC Amicitia	0:2
Veteranen, Promotion:	
FC Jugos Basel – FC Amicitia	2:5
Frauen, 2. Liga:	
CD Español Basel – FC Amicitia	0:3
Junioren A, Promotion:	
FC Laufenburg/Kaisten – Amicitia a	3:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Riehen – SV Muttenz b	1:10
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	2:3
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
FC Telegraph – FC Amicitia b	3:12
SC Dornach – FC Riehen	7:8
Junioren D9, Promotion:	
FC Aesch a – FC Amicitia a	2:6
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Zeiningen	1:3
FC Amicitia b – FC Möhlin-Riburg b	4:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Samstag, 26. August, 19.30 Uhr, Sternefeld
FC Birsfelden – FC Amicitia I
Do, 31. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Pratteln
3. Liga, Gruppe 2:
Sonntag, 27. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Birsfelden
Di, 29. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – BSC Old Boys
5. Liga, Gruppe 2:
So, 27. August, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – SC Genclik
Senioren, Promotion:
Samstag, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Telegraph
Veteranen, Promotion:
Sa, 26. August, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg
Junioren A, Promotion:
Sonntag, 27. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BCO Alemannia Basel
Do, 31. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Baudepartement
Junioren B, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Telegraph Basel
Junioren C, Promotion:
Mittwoch, 30. August, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Steinen Basel a
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – US Olympia Basel
Sa, 26. August, 14.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Kaiseraugst
Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Laufenburg/Kaisten
Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Sa, 26. August, 14.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Breitenbach b

LEICHTATHLETIK Schüler-Mehrkampfmehrschaften beider Basel

Meistertitel für Simone Werner

Ein Mal Gold durch Simone Werner und zwei Mal Silber durch Danielle Spielmann und Alexander Ham gab es für den TV Riehen an den Schüler-Mehrkampfmehrschaften beider Basel in Pratteln.

mam. Die Schülerinnen A (1993/94) mussten bereits um 9 Uhr ihren 60-Meter-Lauf absolvieren. Von den Favoritinnen auf den Gesamtsieg gelang Nadja Anklin der beste Einstieg in den Wettkampf. Ihre 8,52 Sekunden dürfen unter den gegebenen Umständen – frühe Startzeit, schwierige Windverhältnisse – als gute Leistung gewertet werden. Optimal gelang diese Disziplin Simone Werner. Sie erzielte mit 8,72 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung. Ebenfalls gut gelang der Einstieg Patrizia Eha mit 8,64 Sekunden.

Nadja Anklins Missgeschick

Bereits die zweite Disziplin, der Weitsprung, entschied dann leider den Wettkampf in dieser Kategorie. Da der Organisator den Athletinnen trotz schwieriger Windverhältnisse nur einen Sprung zum Einspringen zur Verfügung stellte, hatten alle Wettkämpferinnen mit Problemen beim Treffen der Zone und mit der Technik im Allgemeinen zu kämpfen. Dementsprechend bescheiden waren die Weiten. Simone Werner gelang wenigstens ein einigermaßen zufriedener Sprung auf 4,71 Meter. Patrizia Eha und Annika Geiser kämpften mit dem Absprung und der Landung und erreichten dadurch nur eine Weite von 4,58 Metern. Ganz übel traf es Nadja Anklin. Sie übertrat drei Mal und konnte damit die budgetierten 5 Meter und den sicher scheinenden Podestplatz vergessen.

Simone Werner zog durch

So war von den Riehenerinnen bereits nach der zweiten Disziplin nur noch Simone Werner im Fahrplan. Tatsächlich konnte sie ihren Wettkampf auf hohem Niveau durchziehen. Mit 8,66 Meter im Kugelstoss, 1,44 Meter im Hochsprung sowie 3:15.66 im 1000-Meter-Lauf kam sie zwar nie ganz an ihre Bestleistungen heran, aber die Resultate waren für einen Mehrkampf sehr gut. Si-



Alexander Ham (links) stellte persönliche Bestleistungen auf und gewann bei den Schülern B die Silbermedaille.

Foto: zVg

mone Werner gewann dann auch den Wettkampf mit 3208 Punkten. Wie gut diese Punktezahl ist, zeigt nicht nur der grosse Vorsprung von über dreihundert Punkten auf die Zweitplatzierte, sondern auch die Tatsache, dass sie mit dieser Punktezahl die schweizerische Jahresbestenliste in dieser Kategorie in den vergangenen Jahren angeführt hätte.

Hinter Simone Werner kämpfte insbesondere Patrizia Eha noch um einen Podestplatz. Sie verlor vor allem beim Hochsprung mit 1,25 Metern wichtige Punkte und wurde schliesslich Vierte. Einen hervorragenden Wettkampf zeigte Sybille Rion. Sie blieb in allen Disziplinen nur wenig von ihrer Bestleistung entfernt und erreichte am Ende den tollen 5. Rang, und dies obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang dieser Kategorie angehört. Mit Annika Geiser auf Rang 10, Janine Hammer auf Rang 14, Elena Petrini auf Rang 15 und – trotz ihrem Nuller im Weitsprung – Nadja Anklin auf Platz 17 konnten sich sieben Riehenerinnen im ersten Drittel klassieren.

Danielle Spielmann Spitze

Die Schülerinnen B (1995/96) hatten nur vier Disziplinen zu absolvieren. Einen hervorragenden Wettkampf mit gleich vier neuen persönlichen Bestleistungen zeigte Danielle Spielmann. Am wertvollsten waren sicher ihre 3,90 Meter im Weitsprung, aber auch die 28,29 Meter im Ballwurf und die 3:40.70 über 1000 Meter sind gute Resultate. Am Schluss reichte es ihr für den zweiten Rang mit nur rund vierzig Punkten Rückstand auf die Siegerin. Mit Stina Geiser im 15. und Talia Lavater im 21.

Rang klassierten sich zwei weitere TVR-Athletinnen im ersten Drittel.

Silber für Alexander Ham

Über sich hinaus wachsen konnte bei den Schülern B Alexander Ham. Sein konsequentes Training während der Ferien zahlte sich aus. Auch ihm gelangen in allen vier Disziplinen neue persönliche Bestleistungen. Mit 4,37 Metern im Weitsprung verpasste er den Vereinsrekord nur ganz knapp. Verdienter Lohn war auch hier die Silbermedaille. Als Sechster zeigte Silvan Wicki sein Potenzial. Seine Schwäche im 1000-Meter-Lauf liess ihm allerdings keine Chance im Kampf um eine Medaille.

Im Fünfkampf der Schüler A war zum vornherein klar, dass die Riehener im Kampf um die vordersten Plätze keine Chance haben würden, da alle dem jüngeren Jahrgang dieser Kategorie angehören. Gleichwohl zeigte insbesondere Cyrill Dieterle einen tollen Wettkampf. Er blieb in allen fünf Disziplinen hauchdünn unter seiner Bestleistung und wurde mit dem siebten Platz belohnt. Sehr eindrücklich waren auch die Leistungen von Benjamin Schneider. Er verbesserte seine persönlichen Bestleistungen im Weitsprung auf 4,45 Meter und im Hochsprung auf 1,35 Meter. Am Schluss resultierte der 12. Rang. Für die Jüngsten (Schüler und Schülerinnen C mit Jahrgang 1997 und jünger) ging es vor allem ums Mitmachen und um die Wettkampferfahrung. Das wertvollste Resultat lieferte hier Jonas Meury im 1000-Meter-Lauf mit 3:54.48. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)

UNIHOCCY UHC Riehen (1. Liga) – UHC Aegera Giffers (NLB) 0:5 (0:2/0:2/0:1)

Gute Ansätze der Riehenerinnen

Die Frauen des Unihockey-Clubs Riehen verloren das Schweizer-Cup-Spiel gegen die höherklassigen Aegera Giffers (Nationalliga B) zwar mit 0:5, machten dabei aber eine gute Figur.

pd. Die Riehener Damenmannschaft konnte sich vor den zahlreich erschienenen eigenen Zuschauern gegen die NLB-Mannschaft Aegera Giffers aus Fribourg nicht durchsetzen. Obwohl mit ungewöhnlich grossem Kader angetreten und trotz zahlreichen Tor-

chancen wollte der Ball nicht ins Tor der Gäste. Die Qualitäten der Mannschaft waren aber deutlich zu erkennen. 18 Spielerinnen auf dem Matchblatt, mit so vielen wurde noch nie gespielt und es gab fast nicht genug Dresses für alle. Toll ist auch, dass die Riehenerinnen viele jüngere Talente in ihren Reihen haben.

Das Spiel begann in sehr niedrigem Tempo. Keine Mannschaft wollte die Initiative ergreifen. Langsam, aber sicher konnte Aegera sein schnelles Passspiel aufbauen und ging nach einem schnellen Angriff in Führung. Kurz danach fiel das 0:2 auf ähnliche Weise. Am Ende des ersten Drittels waren aber die Riehenerinnen mehrmals sehr nahe

dran, den Anschlusstreffer zu schaffen, aber es gelang nicht, den Ball ins Tor zu bringen.

Im zweiten Drittel waren die Riehenerinnen nicht ganz so flink und fit wie im ersten und gaben den Fribourgerinnen viele Spielmöglichkeiten. Der Ball war selten im eigenen Besitz und auch wenn Aegera nicht zu vielen Chancen kam, ging in der Riehener Verteidigung doch viel Kraft verloren. Da der Druck der Gäste nie abnahm, war es nicht mehr als logisch, dass das 0:3 und das 0:4 fielen, bis es zum zweiten Mal in die Pause ging. Im dritten Drittel versuchte der UHC Riehen, mit der Reduktion auf zwei Blöcke das Tempo zu erhöhen und auch wenn viele Chancen kreierte wurden, so blieb das Riehener Team an diesem Abend doch ganz ohne Tore. Fünf Minuten vor Schluss fiel das 0:5.

Gegen eine Nationalliga-B-Mannschaft in sechzig Minuten nur fünf Gegentore zu kassieren, ist für ein Erstligateam ein sehr gutes Resultat, auch wenn es schade war, dass kein eigener Torerfolg gelang. Vor dem Saisonstart am 24. September in der Sporthalle Niederholz warten noch ein Testspiel und ein Vorbereitungsturnier auf die Riehenerinnen.



Zwei Riehenerinnen nehmen eine Gästespielerin in die Zange im Schweizer-Cup-Heimspiel gegen den UHC Aegera Giffers.

Foto: Philippe Jaquet

UHC Riehen – UHC Aegera Giffers 0:5 (0:2/0:2/0:1)

Schweizer Cup, 1. Runde. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen (Frauen, Grossfeld): Rebecca Junker (Tor); Laure Aebi, Esther Brüttsch, Claudia Escher, Selina Gasser, Noëmi Kern (Captain), Jessica Koch, Felicitas Manger, Norina Martig, Hanna Meier, Luana Mistri, Vanessa Moser, Nina Rothenhäusler, Anja Schöpfer, Sabine Steiner, Maria Suter, Tanja Thoma, Iris Zünti.

BOGENSCHIESSEN Schweizer Freiluft-Meisterschaften in Genf

Adrian Faber Schweizer Meister

An den Schweizer Meisterschaften in Genf holte sich der 13-jährige Riehener Adrian Faber den Titel mit dem Recurvebogen. Ausserdem gewannen die Bogenschützen Juventas durch Leo Faletti und das Compound-Team zweimal Silber.

rz. Erstmals haben die Bogenschützen Juventas am vergangenen Wochenende an einer Schweizer Meisterschaft eine Teammedaille bei den Compoundbögen gewonnen. Der Compoundbogen verfügt im Gegensatz zum olympischen Recurvebogen über eine Zughilfe, weshalb ohne grösseren Kraftaufwand schneller geschossen werden kann. Die beiden Männer Daniel Oosthuizen und Jeff Abt holten zusammen mit dem Veteranen Leonardo Faletti 1954 Punkte, was hinter Grasburg, aber vor Birmensdorf für die Silbermedaille reichte.

Leonardo Faletti nervenstark

In der Qualifikation des Männerwettkampfes belegten Daniel Oosthuizen mit 658 Punkten und Jeff Abt mit 654 Punkten die Ränge sieben und acht. Beide schieden in den Viertelfinals aus, wobei Jeff Abt gegen den späteren Schweizer Meister Patrizio Hofer verlor, der zurzeit zur absoluten Weltspitze zählt. Leonardo Faletti beendete die Qualifikation bei den Veteranen mit 642 Punkten als Vierter und war danach im Viertel- und Halbfinal erfolgreich. Den Final gegen den Grasburger Hans



Adrian Faber zeigt stolz seine Goldmedaille in der Recurvekonkurrenz des Nachwuchses.

Foto: zVg

Flühmann verlor er mit 102:106 auch nur knapp.

Fabers in drei Generationen

Mit Marcel Faber, dessen Sohn Dominik Faber und dessen Sohn Adrian Faber waren die Bogenschützen Juventas in den Konkurrenzen des olympischen Recurvebogens mit drei Generationen vertreten. Marcel Faber bei den Veteranen und Dominik Faber bei den Männern konnten ihre gute Ausgangs-

lage als jeweilige Qualifikationszweite nicht nutzen. Marcel Faber traf bereits im Viertelfinal auf den späteren Schweizer Meister Thomas Flörl (Biel) und wurde schliesslich Fünfter, Dominik Faber verlor nach klar gewonnenem Achtelfinal nach einer etwas schwächeren Vorstellung den Viertelfinal gegen Alain Daniel aus Vevey mit 95:98 und wurde Sechster.

Adrian Faber nahe am Rekord

Für die grosse Überraschung sorgte Adrian Faber. Der 13-Jährige erreichte in der Mini-Konkurrenz auf eine Distanz von 25 Metern (die Erwachsenen schossen über 70 Meter) hervorragende 608 Punkte und blieb damit nur elf Punkte unter dem Schweizer Rekord dieser Kategorie. Damit wurde er überlegen Mini-Schweizer-Meister.

Schweizer Freiluftmeisterschaften im Bogenschiessen, 19./20. August 2006, Genf

Compound Männer, Schlussrangliste: 1. Patrizio Hofer (Birmensdorf), 5. Jeff Abt (Juventas), 8. Daniel Oosthuizen.

Compound Veteranen, Schlussrangliste: 1. Hans Frühmann (Grasburg), 2. Leonardo Faletti (Juventas), 3. Franz Kilchör (Grasburg).

Compound, Teamwettbewerb: 1. Grasburg 2020, 2. Juventas (Daniel Oosthuizen/Jeff Abt/Leonardo Faletti) 1954, 3. Birmensdorf 1930.

Recurve Männer, Schlussrangliste: 1. Steeve Ebener (Genève Arc Club), 6. Dominik Faber (Juventas).

Recurve Veteranen, Schlussrangliste: 1. Thomas Flörl (Biel), 5. Marcel Faber (Juventas).

Recurve Mini: 1. Adrian Faber (Juventas) 608, 2. Kelly Nidecker (CdA Vevey-La Tour-de-Peilz) 599, 3. Karine Deluz (Arc Club Jussy) 498.

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Reinach 2:2 (0:1)

Unentschieden dank Steigerung

Mit einem 2:2 gegen den FC Reinach ist der FC Amicitia in die regionale Zweitligameisterschaft gestartet und stand dem Sieg trotz einem 0:2-Rückstand am Ende näher als die Gäste.

rs. Am vergangenen Dienstag bestritt die erste Mannschaft des FC Amicitia zu Hause gegen Reinach das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison. Das Spiel vom 13. August in Aesch hatte auf Grund des Wetters verschoben werden müssen, am vergangenen Wochenende war die Grendelmatte durch das Nordwestschweizer Schwingfest belegt. Als in der 53. Minute der Reinacher Meysel Akbas das 0:2 erzielte,

schien der Fehlstart des FC Amicitia besiegelt. Bis dahin hatten die Zuschauer bei hervorragenden äusseren Bedingungen ein beidseitig fehlerhaft geführtes Spiel mit wenig Zusammenhang und wenig Chancen gesehen. Die Gäste standen in der Verteidigung etwas solider und nutzten ihre wenigen Möglichkeiten besser, die Riehener verzeichneten in der Vorwärtsbewegung viele Fehlpässe.

Das änderte sich in der letzten halben Stunde des Spiels. Der Treffer zum 1:2 von Remo Gugger in der 59. Minute läutete eine interessante und temporeiche Schlussphase ein. Nur vier Minuten später traf Spielertrainer Olivier Grava mit einem Flachschuss aus knapp sechzehn Metern zum 2:2. Der Ausgleich fiel zu jenem Zeitpunkt eher überraschend, doch das Remis verdienten sich die Platzherren anschlies-

send. Die Reinacher gerieten zunehmend unter Druck und kamen nur noch gelegentlich zu Kontern, während die Riehener mehrere hochkarätige Chancen knapp vergaben. In der 78. Minute verfehlte Olivier Grava das Tor mit einem Heber über den etwas weit vor dem Tor stehenden Reinacher Schlussmann nur knapp, in der 78. Minute verfehlte Basarmak eine Freistossflanke Gravas nur ganz knapp, in der 86. Minute kam Bernhard nach einem Freistossheber Gravas frei zum Kopfball und verfehlte knapp und in der 88. Minute strich ein Weitschuss Bernhards knapp über der Latte am Tor vorbei. Trotzdem hatte der FC Amicitia am Ende Glück, denn nach einem Abwehrfehler musste Torhüter Dominic Thoma mitten im Strafraum in extremis retten, als ein Reinacher ihn zu überlobben versuchte.

Insgesamt war das Remis – für Reinach bereits das zweite der Saison – verdient, wobei der FC Amicitia am Ende dem Sieg näher stand. Morgen Samstag spielt der FC Amicitia auswärts beim nach zwei Partien punktelosen FC Birsfelden (19.30 Uhr, Sportplatz Sternenfeld), am kommenden Donnerstag, 31. August, spielt das Team um 19.30 Uhr auf der Grendelmatte gegen den FC Pratteln.

FC Amicitia I – FC Reinach 2:2 (0:1)

Grendelmatte. – 160 Zuschauer. – SR: Sanglier. – Tore: 11. Aeschlimann 0:1, 53. Akbas 0:2, 59. Remo Gugger 1:2, 69. Grava 2:2. – Amicitia: Dominic Thoma; Vidal; Bernhard, Rios (73. Beni Thoma); Marc Lander, Schreier (58. Basarmak), Ramseier, Menini, Spycher (46. Aeschbach); Remo Gugger, Grava. – Reinach: Wiesendanger; Abt, Freiburghaus, Erhat, Aeschlimann; Güclü (46. Sahinbay), Kiziler, Abid, Hostenstein (67. Chiquet); Demir (62. Cordasco), Akbas. – Amicitia ohne Bischof, Büchler, Etienne Lander (alle verletzt) sowie Arslan, Pascal Kurt und Uebersax (alle abwesend). – Verwarnungen: 42. Abid (Foul), 57. Kiziler (Foul). – 39. Pfostenschuss Amicitia durch Grava.

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 3/7 (6:3), 2. SC Binningen 2/6 (8:1), 3. FC Black Stars Basel 2/4 (2:1), 4. FC Aesch 1/3 (3:1), 5. FC Pratteln 2/3 (5:4), 6. FC Reinach 2/2 (2:2), 7. FC Amicitia I 1/1 (2:2), 8. SV Sissach 1/1 (1:1), 9. FC Jugos Basel 2/1 (2:5), 10. SC Baudepartement 3/1 (4:8), 11. SV Muttentz II 1/0 (1:2), 12. FC Birsfelden 2/0 (1:7).



Spielertrainer Olivier Grava (links) war ein steter Gefahrenherd und sicherte seinem Team mit dem Tor zum 2:2 einen Punkt.

Foto: Philippe Jaquet



Ines Brodmann, hier beim Training im Chrischona, gewann an den Studenten-Weltmeisterschaften Silber mit der Staffel.

Foto: Rolf Spriessler

ORIENTIERUNGSLAUF Studenten-Weltmeisterschaften

Staffel-Silber für Ines Brodmann

Die 21-jährige Riehenerin Ines Brodmann gewann an den Studenten-Weltmeisterschaften mit der Schweizer Staffel die Silbermedaille.

rs. Mit viel Pech verpasste die Riehenerin Ines Brodmann an den Studenten-Weltmeisterschaften im slowakischen Kosice einen Titelgewinn. Als Startläuferin der Frauen-Staffel übergab sie zwar nur als Vierte, konnte den Rückstand auf die anderen Teams, die auf der Startstrecke ihre stärksten Läuferinnen einsetzten, aber in Grenzen halten. Noëmi Cerny stürmte danach an die Spitze und die Juniorin Sara Lüscher konnte den Vorsprung mit Streckenbestzeit auf fast drei Minuten ausbauen. Damit schien Gold sicher, lief doch mit Seline Stalder die stärkste Schweizer Läuferin die Schlussstrecke. Seline Stalder machte dann aber einen grossen Fehler und musste die Britin und die Finnin aufschliessen lassen. Die Britin setzte sich am Schluss ab. Die Finnin konnte Seline Stalder in Schach halten, sodass am Ende Silber blieb. Das war am 19. August. Am Vortag hatte Seline Stalder noch als Zweite des Sprintrennens brilliert. Ines Brodmann blieb dort nicht ganz fehlerfrei, wurde aber dennoch gute Dreizehnte. Die Baslerin Rahel Friederich, die als Leichtathletin für den TV Riehen lizenziert ist

und dort zusammen mit Ines Brodmann ein Teil des letzten Wintertrainings absolvierte, wurde trotz kleinen Routenwahlproblemen gute Zehnte.

Beste Schweizerin war Ines Brodmann auf der Mitteldistanz als Achte. Wenn sie einen Posten hinter einem gefällten Baum auf Antrieb gefunden hätte, wäre gar eine Einzelmedaille dringlegen. Ines Brodmann verlor dort rund eineinhalb Minuten. Von der Dritten war sie im Ziel nur eine Minute 15 Sekunden entfernt. Im Langdistanzrennen wurde sie nicht eingesetzt, Rahel Friederich belegte als zweitbeste Schweizerin den 11. Platz.

Orientierungslauf, Studenten-Weltmeisterschaften, 15.–19. August 2006, Kosice (Slowakei)

Frauen, Langdistanz: 1. Dana Brozkova (CZE) 53:22, 4. Seline Stalder (SUI) 58:30, 11. Rahel Friederich (Basel/SUI) 61:28, 16. Sara Lüscher (SUI) 63:04, 21. Noëmi Cerny (SUI) 63:58.

Frauen, Mitteldistanz: 1. Line Hagmann (NOR) 31:30, 8. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 33:23, 23. Noëmi Cerny (SUI) 36:56, 27. Sara Lüscher (SUI) 37:08, 32. Rahel Friederich (Basel/SUI) 38:13.

Frauen, Sprint: 1. Dana Brozkova (CZE) 14:20, 2. Seline Stalder (SUI) 14:25, 10. Rahel Friederich (Basel/SUI) 15:03, 13. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 15:20.

Frauen, Staffel: 1. Grossbritannien 142:39, 2. Schweiz (Ines Brodmann/Noëmi Cerny/Sara Lüscher/Seline Stalder) 142:46, 3. Finnland 143:03.



Riehens Sport gut vertreten

rz. Soeben wurde im Gymnasium Bäumlhof der siebte Jahrgang der Sportklassen eingeschult, zwei Sportklassenjahrgänge haben die Matura bereits absolviert. Unter den 82 aktuellen Sportgymnasiastinnen und -gymnasiasten befinden sich 21 aus Riehen, nämlich (hinten von links): Philippe Sidler (Fussball), Axel Mitbauer (Schwimmen), Dominik Koehler (Volleyball), Daniel Uttenweiler (Leichtathletik), Kevin Asal (Eishockey); 2. Reihe von hinten: Andi Kohler (Fussball), Mirjam Werner (Leichtathletik), Graziella D'Onghia (Volleyball), Carla Gerster (Leichtathletik), Benita Pfähler (Fussball); 3. Reihe: Annika Geiser (Leichtathletik), Simone Merkli (Ballett), Melinda Suja (Volleyball), Michaela Roth (Volleyball), Damian Osterwalder (Eishockey); vorne: Colin Kohler (Fussball), Luc Bourquin (Kunstturnen), Björn Fosse (Golf), Simone Werner (Leichtathletik), Julia Schneider (Leichtathletik) und Johanna Aeschbach (Leichtathletik).

Foto: zVg